

## **BVMed-Jahrespressekonferenz 2022**

- Lage der Medizintechnik-Branche
- Forderungen an die Politik
- Ergebnisse der Herbstumfrage 2022
- BVMed-Institut
- SEE-Impact-Study

Berlin, 13. Oktober 2022

# eMappe

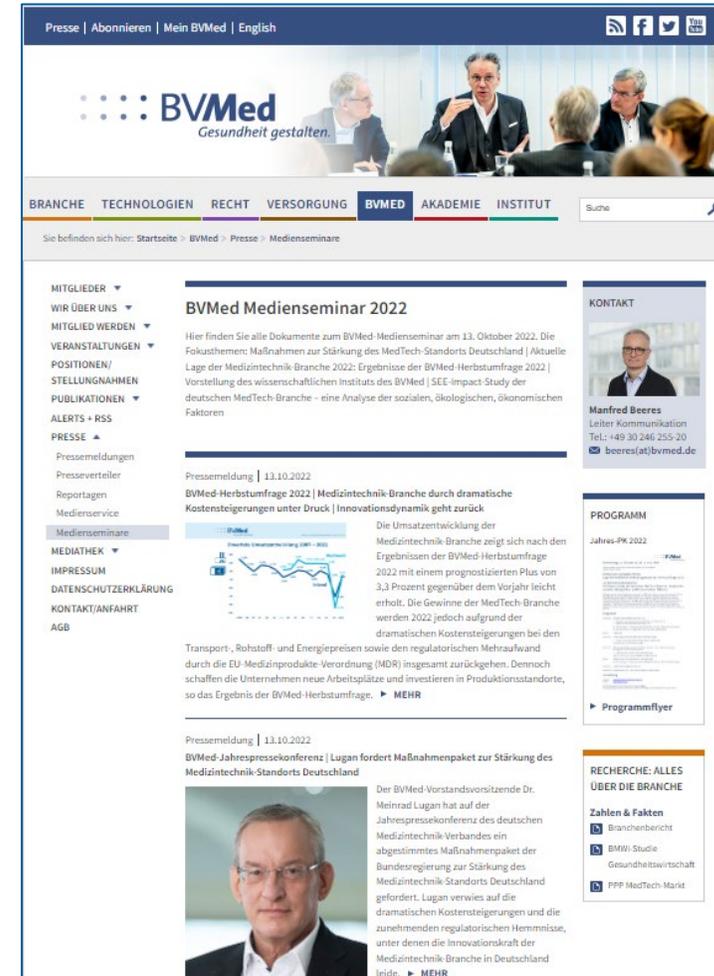


Alle Materialien  
 zur BVMed-Jahrespressekonferenz  
 finden Sie unter  
[www.bvmed.de/medienseminar2022](http://www.bvmed.de/medienseminar2022)

## Kontakt



**Manfred Beeres**  
 Leiter Kommunikation BVMed  
[beeres@bvmed.de](mailto:beeres@bvmed.de)



The screenshot shows the BVMed website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Presse', 'Abonnieren', 'Mein BVMed', and 'English'. Below this is a search bar and a main menu with categories: 'BRANCHE', 'TECHNOLOGIEN', 'RECHT', 'VERSORGUNG', 'BVMED', 'AKADEMIE', and 'INSTITUT'. The main content area features several news items:

- BVMed Medienseminar 2022**: A press release dated 13.10.2022 about the seminar on October 13, 2022, focusing on measures to strengthen the MedTech location in Germany.
- BVMed-Herbstumfrage 2022 | Medizintechnik-Branche durch dramatische Kostensteigerungen unter Druck | Innovationsdynamik geht zurück**: A press release dated 13.10.2022 discussing the industry's performance in 2022, noting a 3.3% increase over the previous year but also highlighting dramatic cost increases due to transport, raw materials, and energy prices.
- BVMed-Jahrespressekonferenz | Lügen fordert Maßnahmenpaket zur Stärkung des Medizintechnik-Standorts Deutschland**: A press release dated 13.10.2022 mentioning Dr. Meinrad Lügen's call for a package of measures to strengthen the German MedTech location during the annual press conference.

On the right side of the page, there is a 'KONTAKT' section with a photo of Manfred Beeres and his contact information: 'Manfred Beeres, Leiter Kommunikation, Tel.: +49 30 246 255-20, beeres(at)bvmed.de'. Below that is a 'PROGRAMM' section for the 'Jahres-PK 2022' and a 'RECHERCHE: ALLES ÜBER DIE BRANCHE' section with links to 'Zahlen & Fakten', 'Branchenbericht', 'BMW-Studie Gesundheitswirtschaft', and 'PPP MedTech-Markt'.

# Agenda BVMed-Jahrespressekonferenz



*Dr. Meinrad Lugan*

**Forderungen der MedTech-Branche an die Bundesregierung**

*Dr. Marc-Pierre Möll*

**Die aktuelle Lage der MedTech-Branche 2022**

*Anne Spranger*

**Vorstellung des BVMed-Instituts**

*Prof. Dr. Dennis Ostwald*

**SEE-Impact-Study der deutschen MedTech-Branche**

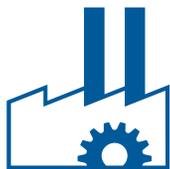


## MedTech-Branche ist wichtig



**über 450.000**  
verschiedene Medizinprodukte  
in D auf dem Markt

**über 250.000**  
Arbeitsplätze



**1.450**  
Betriebe über 20 MA  
**12.000**  
Kleinstunternehmen  
**93 %** KMUs



**über 36,4 Mrd. €**  
Branchenumsatz  
**15,4 Mrd. €**  
Wertschöpfung



Exportquote  
**rund 66 %**



**9 %**  
des Umsatzes werden  
in F&E investiert



## Druck auf Hersteller steigt



4 Faktoren erschweren die Versorgung mit medizintechnischen Lösungen und Produkten in Deutschland.

Steigende  
Energie- und Rohstoffpreise



Steigende  
Logistik- und Frachtkosten



Steigende  
regulatorische Kosten durch MDR



Steigende  
Inflation und Arbeitskosten



# 1. Thema: MedTech-Standort Deutschland



**Bundesregierung und Wirtschaft müssen gemeinsam Herausforderungen angehen und Lösungen gemeinsam mit der Industrie entwickeln.**

Darunter:

- 1** **MedTech-Standort Deutschland stärken**  
zu einer strategischen Resilienz
- 2** **Innovationskraft erhalten**  
Bürokratie-/Kostendruck-Abbau und Gesundheitsdaten-Nutzung
- 3** **klimagerechtes Gesundheitswesen schaffen**  
im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie

# 1. Thema: MedTech-Standort Deutschland stärken



**Denn: Deutschland braucht eine forschungsstarke, leistungsfähige, wirtschaftlich gesunde und international wettbewerbsfähige Medizintechnik-Branche.**

Unsere Forderungen dafür:

- › Einheitlich verringerter Mehrwertsteuersatz (7 Prozent) auf Medizinprodukte
- › Strategische Dialog-Plattform mit Wirtschafts-, Forschungs- und Gesundheitspolitik
- › Entbürokratisierung und passgerechte Förderprogramme für KMU
- › Bei DRG, AOP und Hybrid-DRG Sachkosten adäquat abbilden
- › Innovative Medizintechnologien und Unternehmens-Expertise im ambulanten Bereich besser nutzen
- › Hilfsmittel-Versorgung vor dem Hintergrund der Kostenexplosionen sicherstellen
- › Nutzung von Gesundheitsdaten für forschende Unternehmen ermöglichen
- › Digitale Gesundheitsversorgung mit einer Digitalisierungsstrategie voranbringen

## 2. Thema: Pragmatische MDR-Lösungen umsetzen

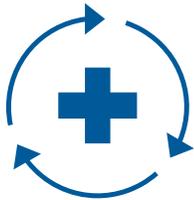


Wir brauchen schnell weitere, konkrete und vor allem pragmatische Maßnahmen und entsprechende Rechtssicherheit.

Dafür setzen wir uns u. a. ein:

- 1 Fokus bei MDR-Zertifizierungen auf neue Forderungen durch die MDR legen (sogenannter **Gap-Review**)
- 2 „Zertifikate unter Auflagen“ auf weitere Punkte (nicht nur klinische Daten) **erweitern**
- 3 **Lösungen** für Hersteller finden, die noch **keine Benannte** Stelle gewinnen konnten

### 3. Thema: Nachhaltigkeitsziele vorantreiben



Unser Anliegen in einer globalisierten Welt: Mit modernen Medizintechnologien Leben verbessern und retten – und dabei unsere Lebensgrundlagen sowie Menschenrechte sicherstellen.

#### Wir brauchen:

Klare, ausgewogene und realistische Beschreibung der Unternehmensverantwortung

#### Unsere Forderung:

Begrenzung der Sorgfaltspflichten auf die direkten Zulieferer

**SEE-Study  
von WifOR**

Wir müssen wissen: **Wo stehen wir?** Nur so können wir ökonomisch, ökologisch und sozialen Nachhaltig werden.  
Als erster Verband weltweit, schaffen wir daher **Transparenz!**

# Agenda BVMed-Jahrespressekonferenz



*Dr. Meinrad Lugan*

**Forderungen der MedTech-Branche an die Bundesregierung**

*Dr. Marc-Pierre Möll*

**Die aktuelle Lage der MedTech-Branche 2022**

*Anne Spranger*

**Vorstellung des BVMed-Instituts**

*Prof. Dr. Dennis Ostwald*

**SEE-Impact-Study der deutschen MedTech-Branche**



## Ergebnisse der BVMed-Herbstumfrage 2022



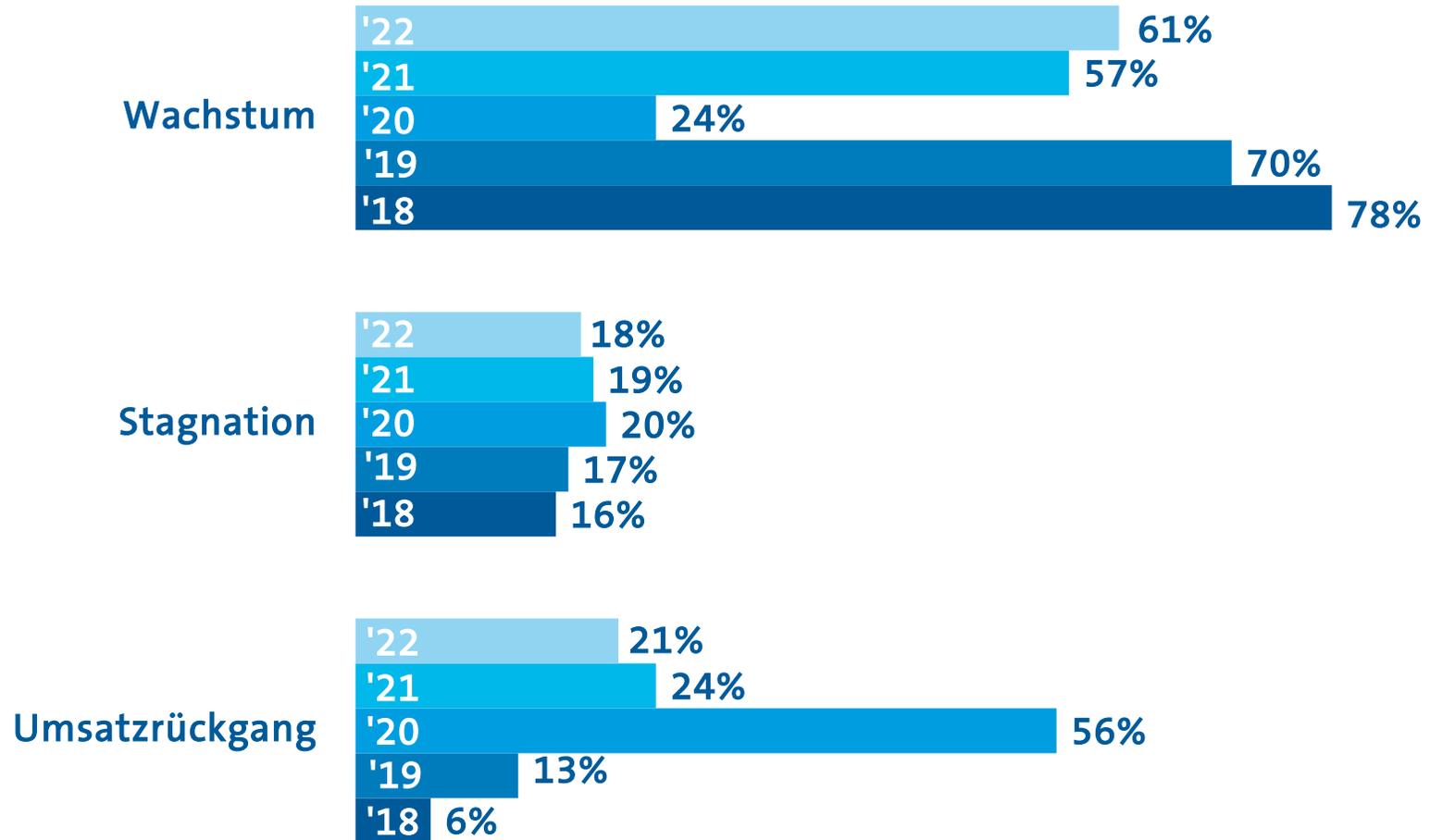
### Online-Befragung der BVMed-Mitgliedsunternehmen

- > Zeitraum: August/September 2022
- > Umfang: 25 Fragen

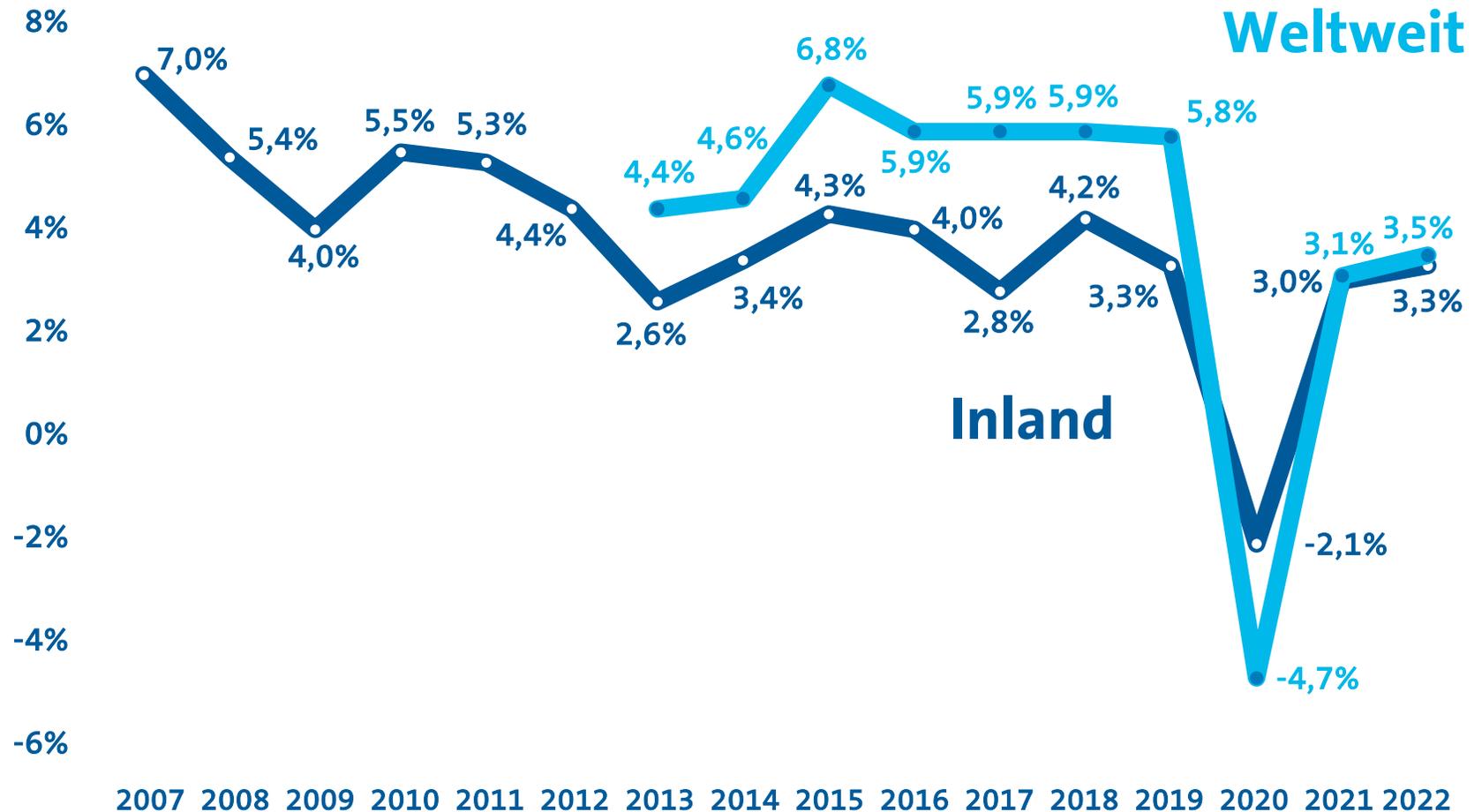
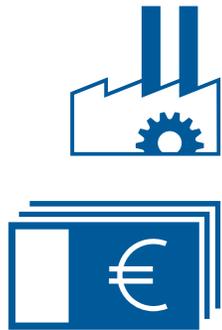
### Beteiligung: 120 von 240 Unternehmen

- > überwiegend Hersteller (68 Prozent) und Handelsunternehmen (21 Prozent)
- > überwiegend deutsche (69 Prozent), europäische (12 Prozent) und US-Unternehmen (18 Prozent)
- > aus den Bereichen Implantate, Verbandmittel/Wundversorgung, medizinische Geräte, OP-Produkte/-Sets, Hilfsmittel, medizinische Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel und Beatmungsprodukte, Sprechstunden- und Praxisbedarf, Dienstleistungen bzw. Homecare-Versorgungen, digitale Medizinprodukte, Zulieferprodukte sowie technologische Lösungen und KI.

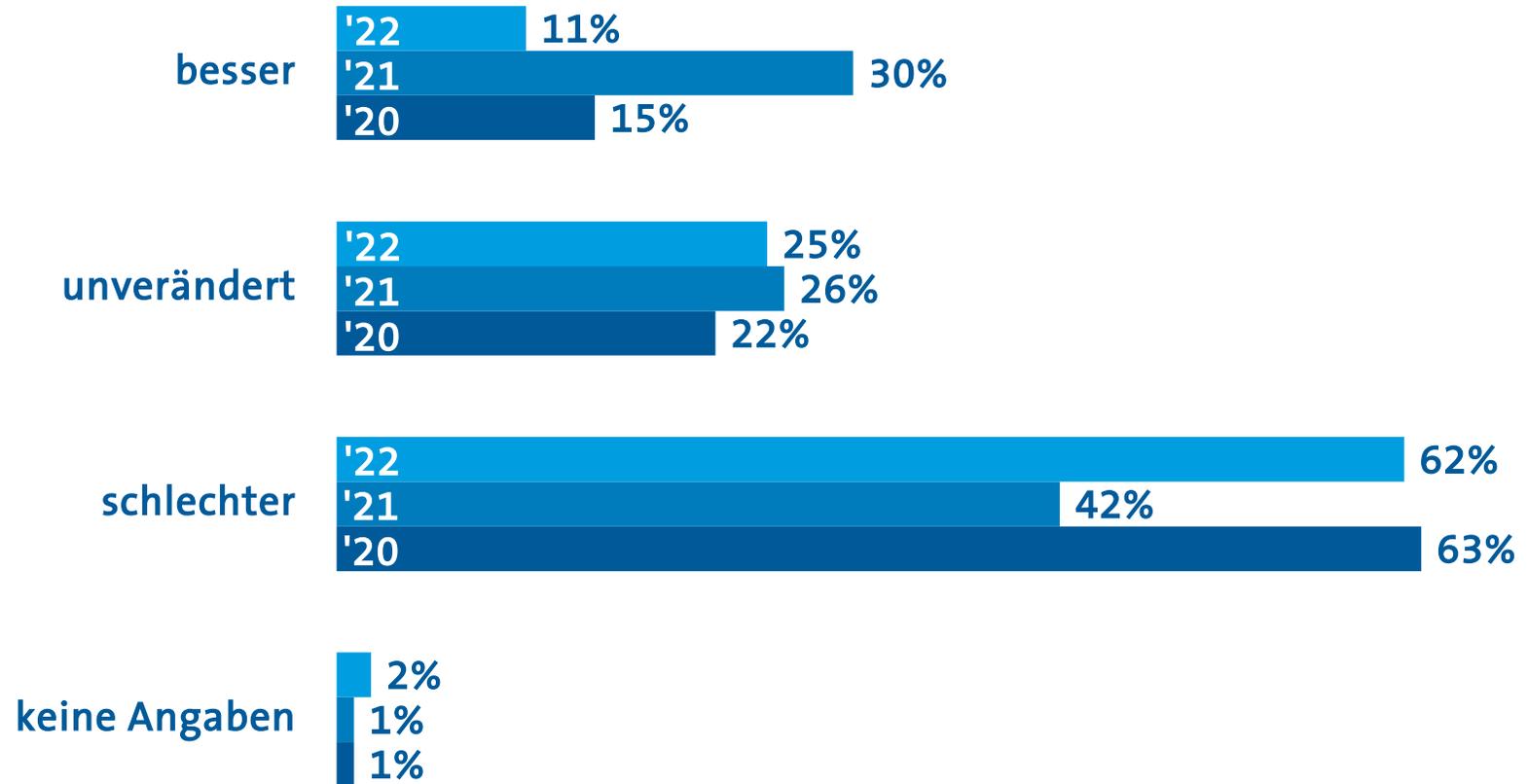
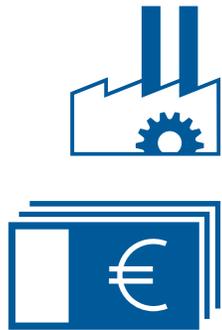
## Erwartetes Umsatzwachstum 2022 in D



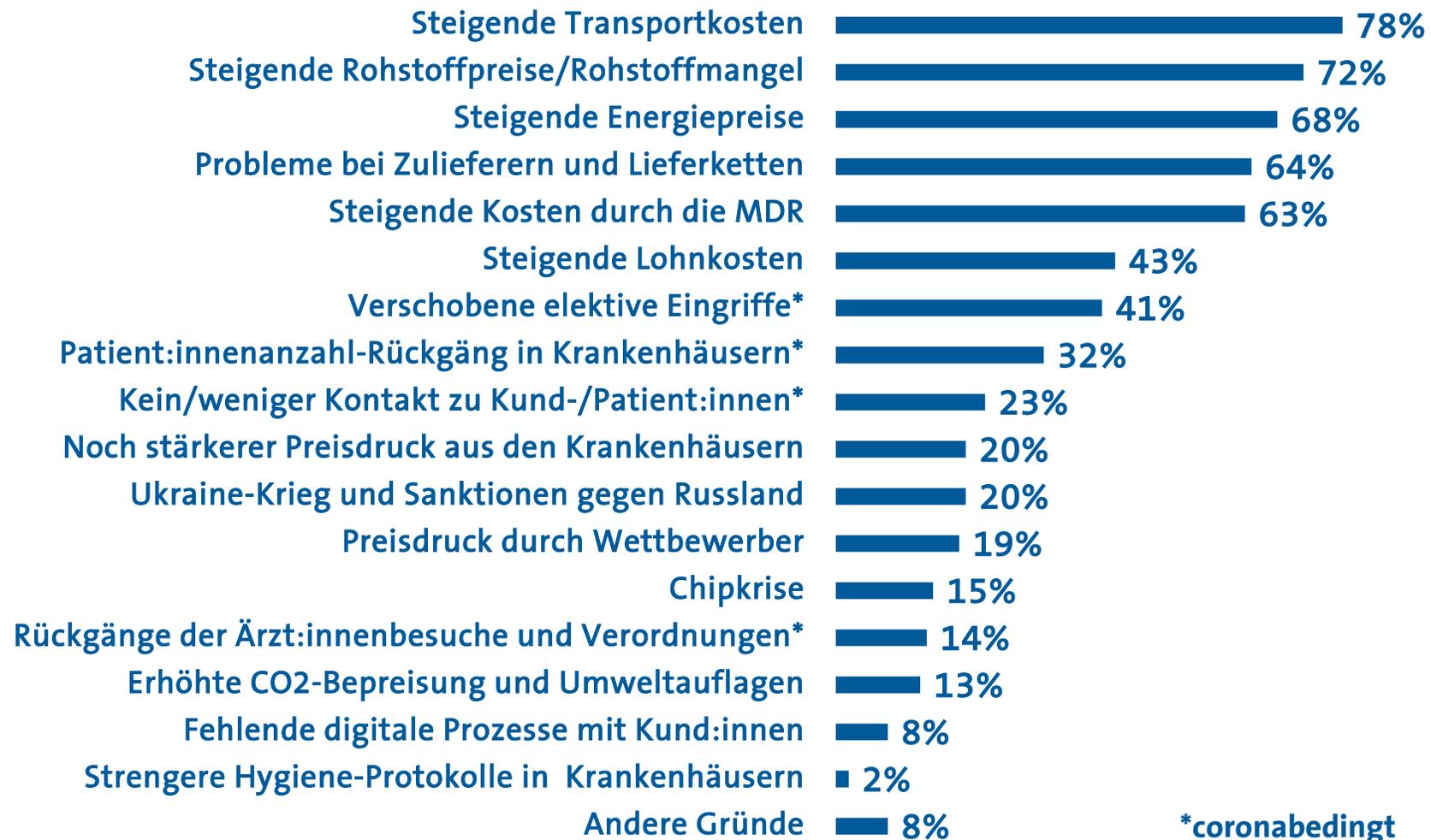
# Erwartete Umsatzentwicklung 2007 – 2022



## Gewinnsituation in D im Vergl. zu den Jahren davor



## Größte Umsatzhürden in D 2022



\*coronabedingt

## Investitionen an deutschen Standorten 2022



werden erhöht



bleiben  
unverändert



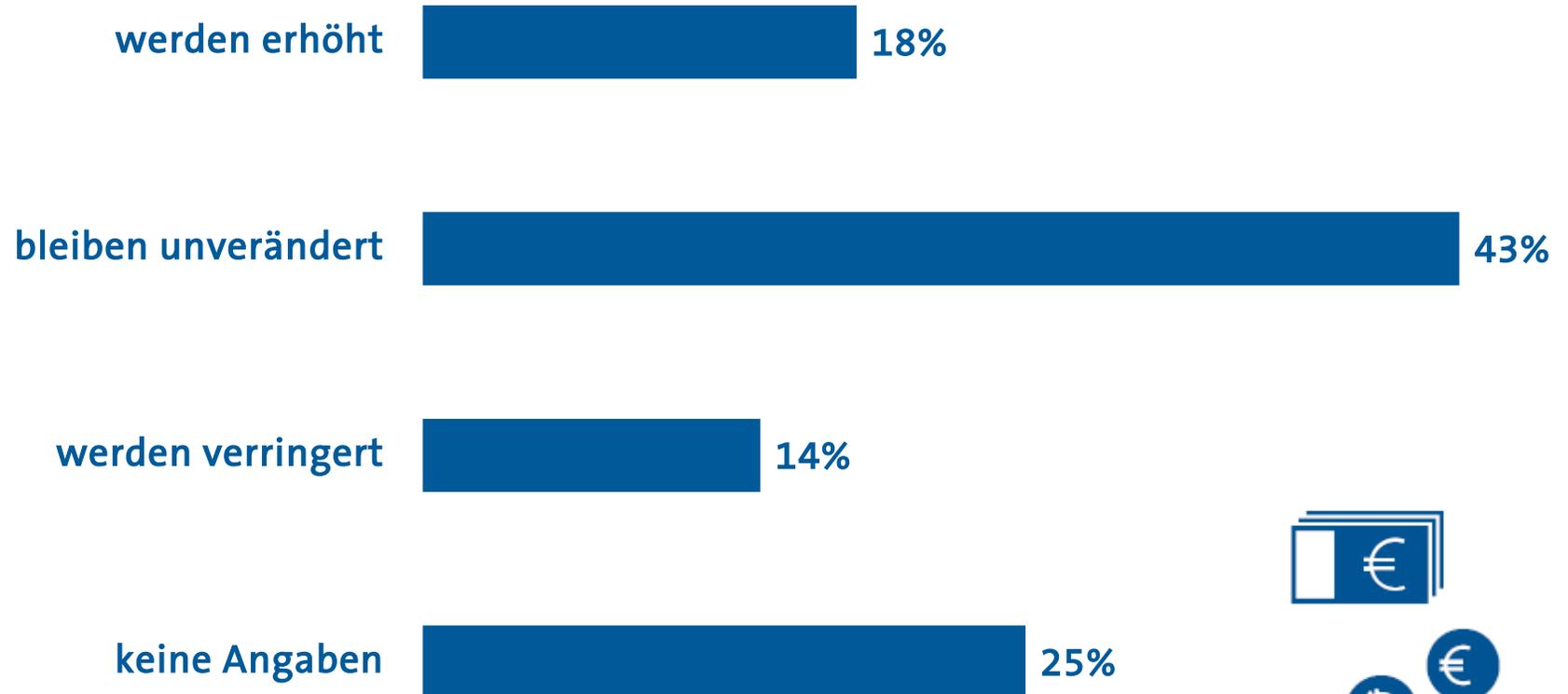
werden  
verringert



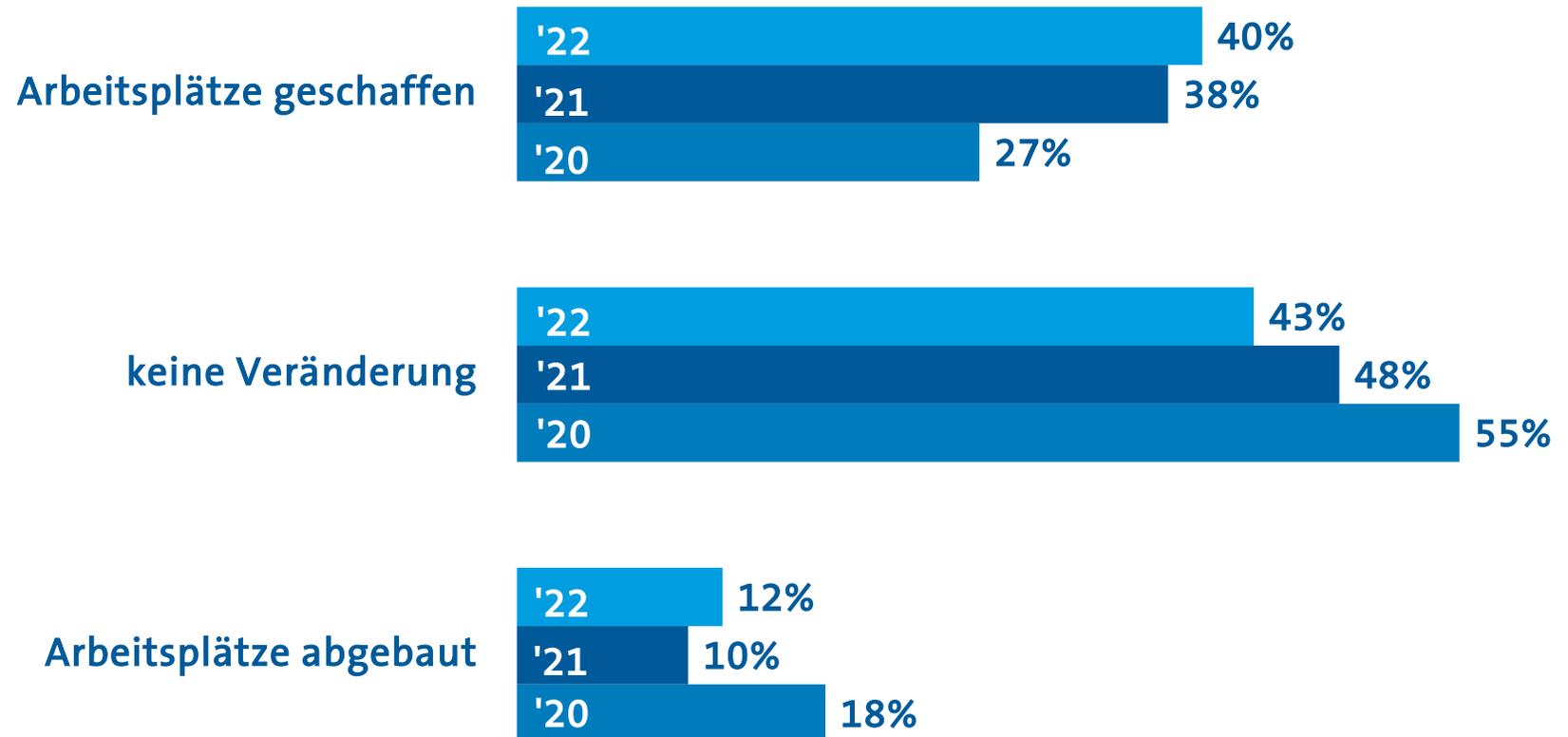
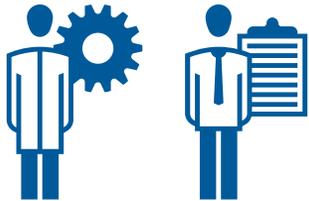
keine Angaben



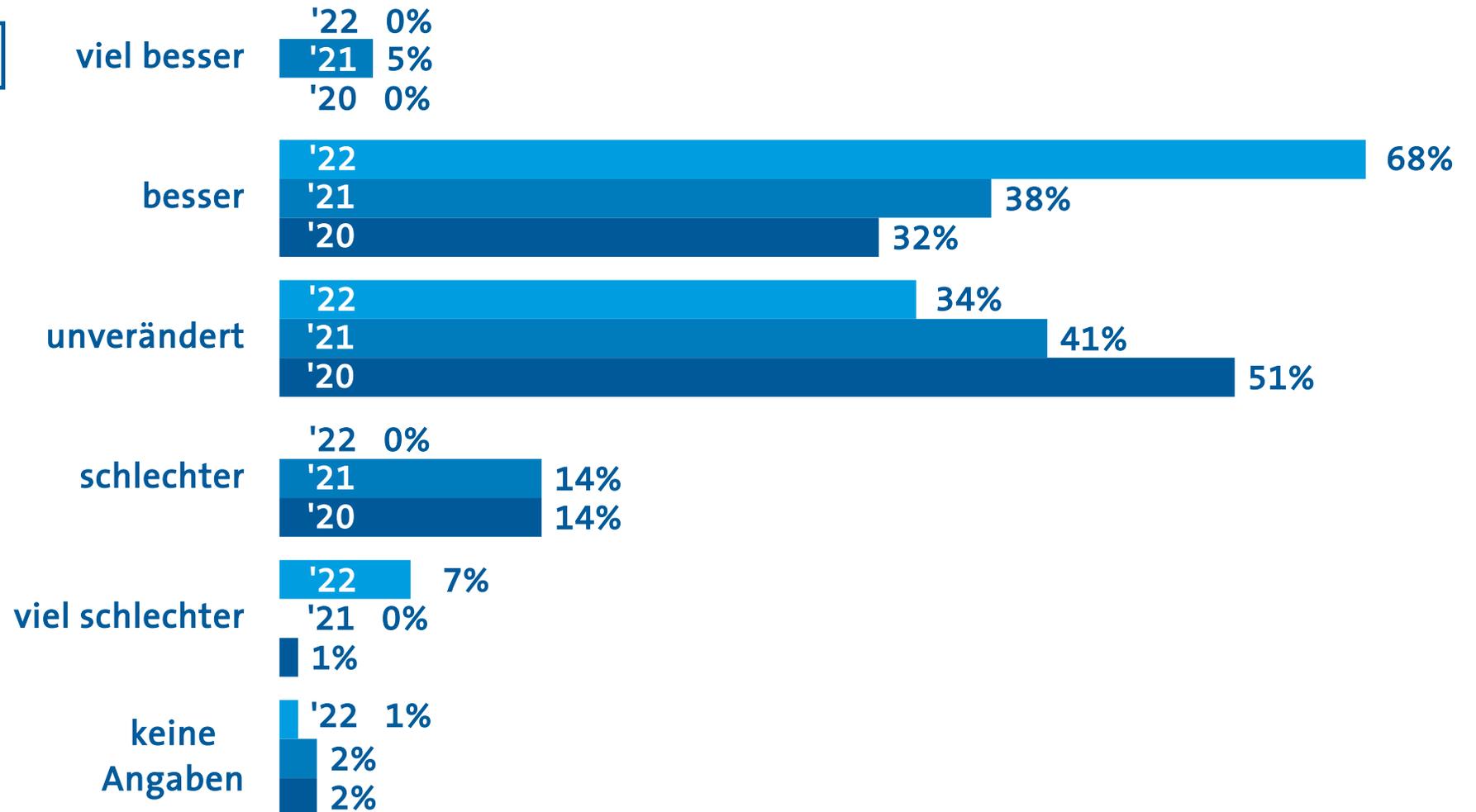
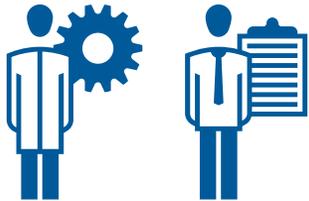
## Forschungsausgaben in D 2022



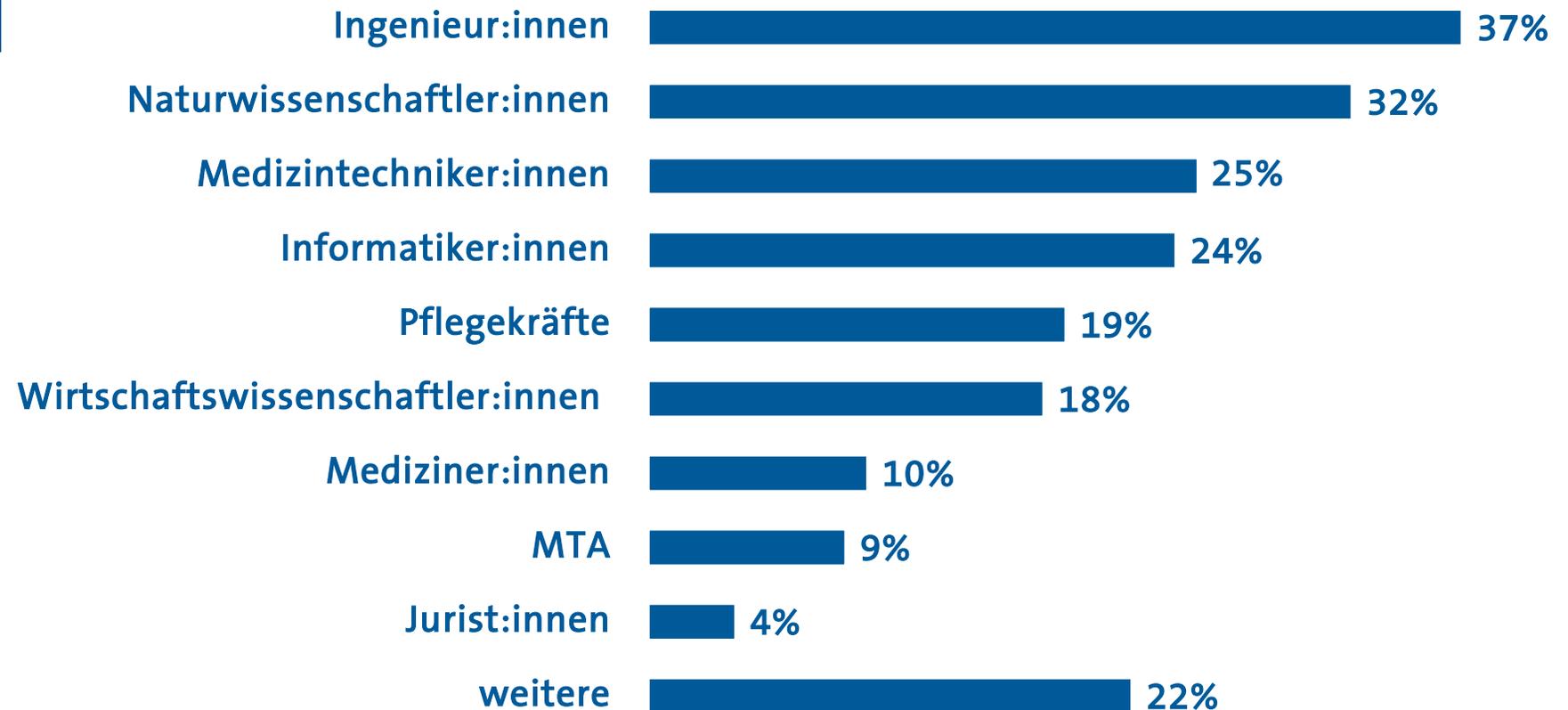
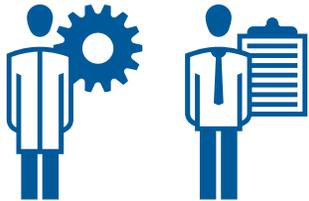
## Entwicklung Mitarbeiterzahl in Deutschland 2022



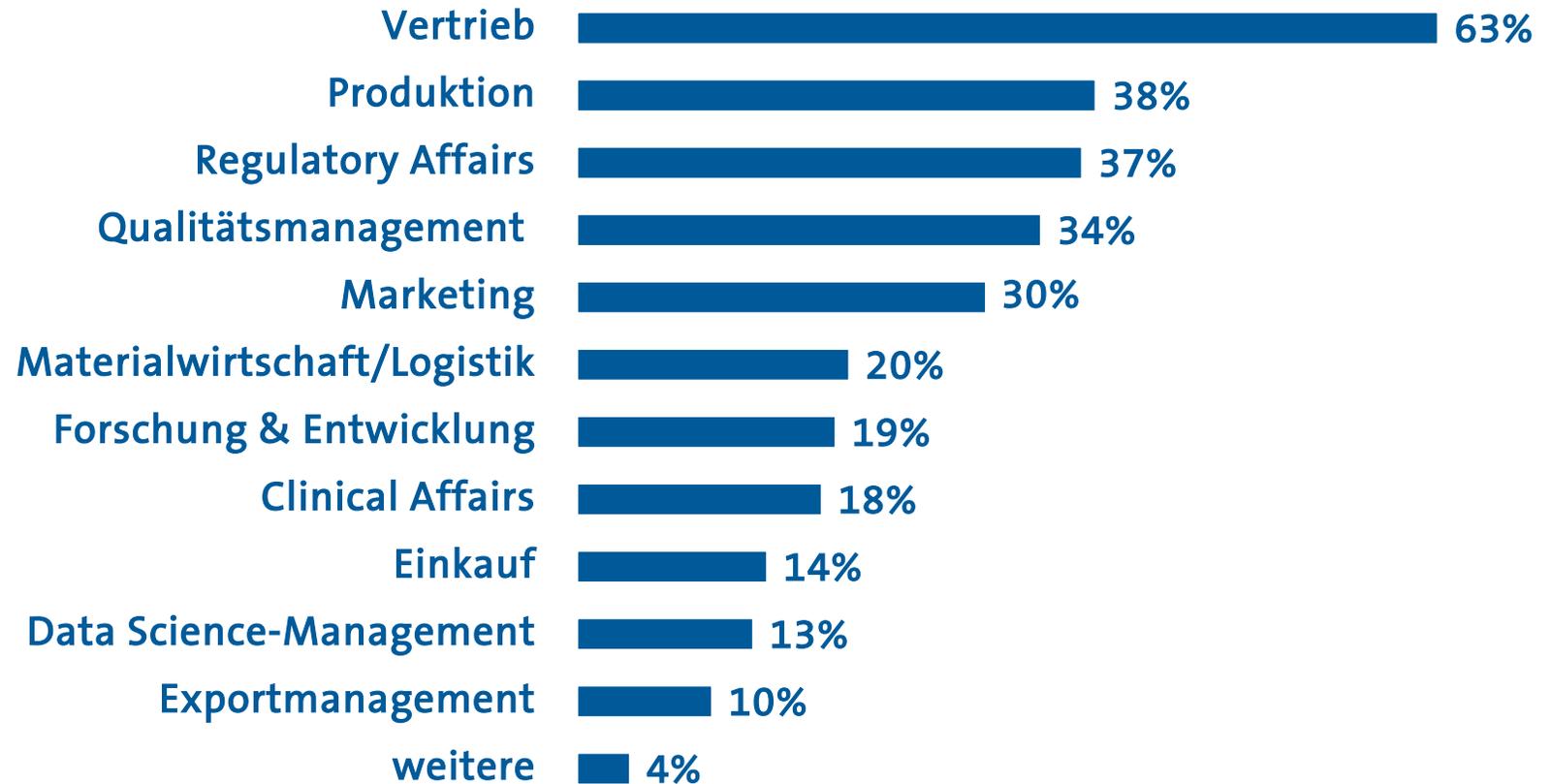
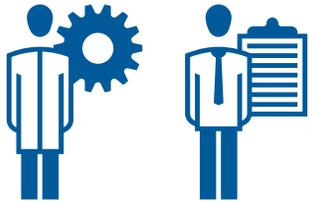
## Aussichten für Fachkräfte in der MedTech-Branche



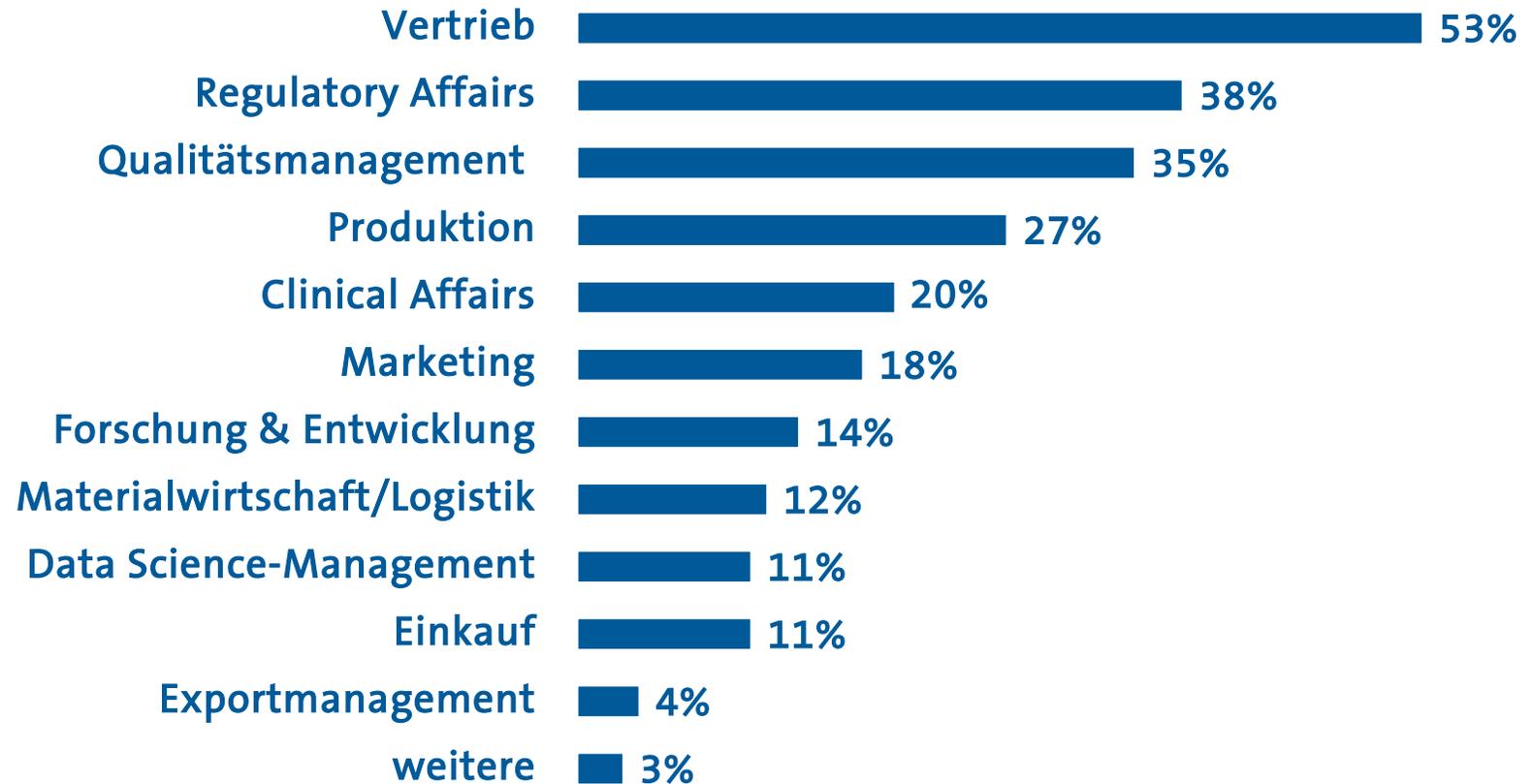
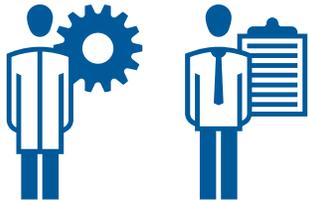
## Besonders gesuchte berufliche Qualifikationen



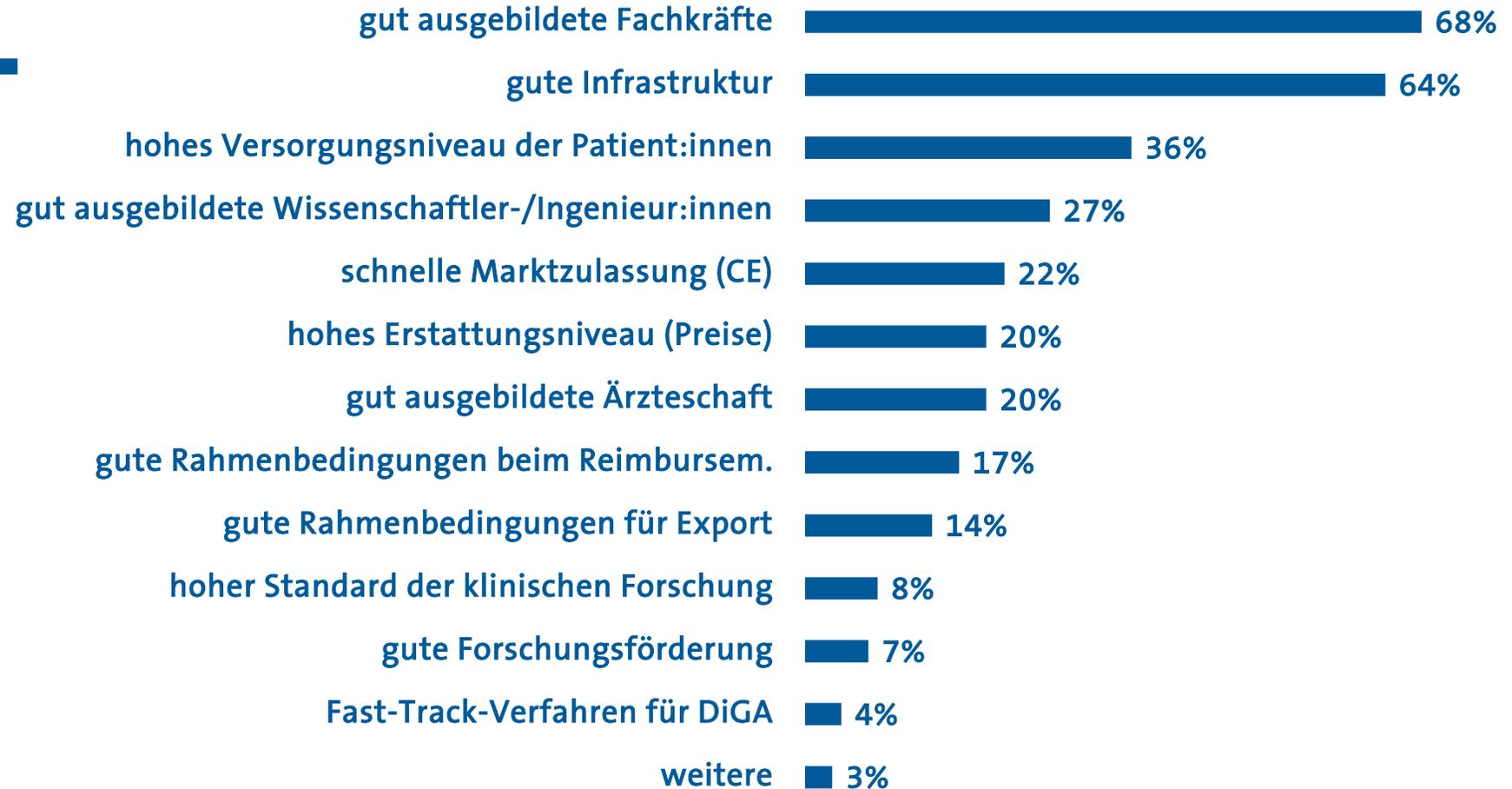
## Gesuchtes Personal nach Unternehmensbereichen



## Probleme bei der Personalsuche nach Bereichen



# Stärken des MedTech-Standorts Deutschland



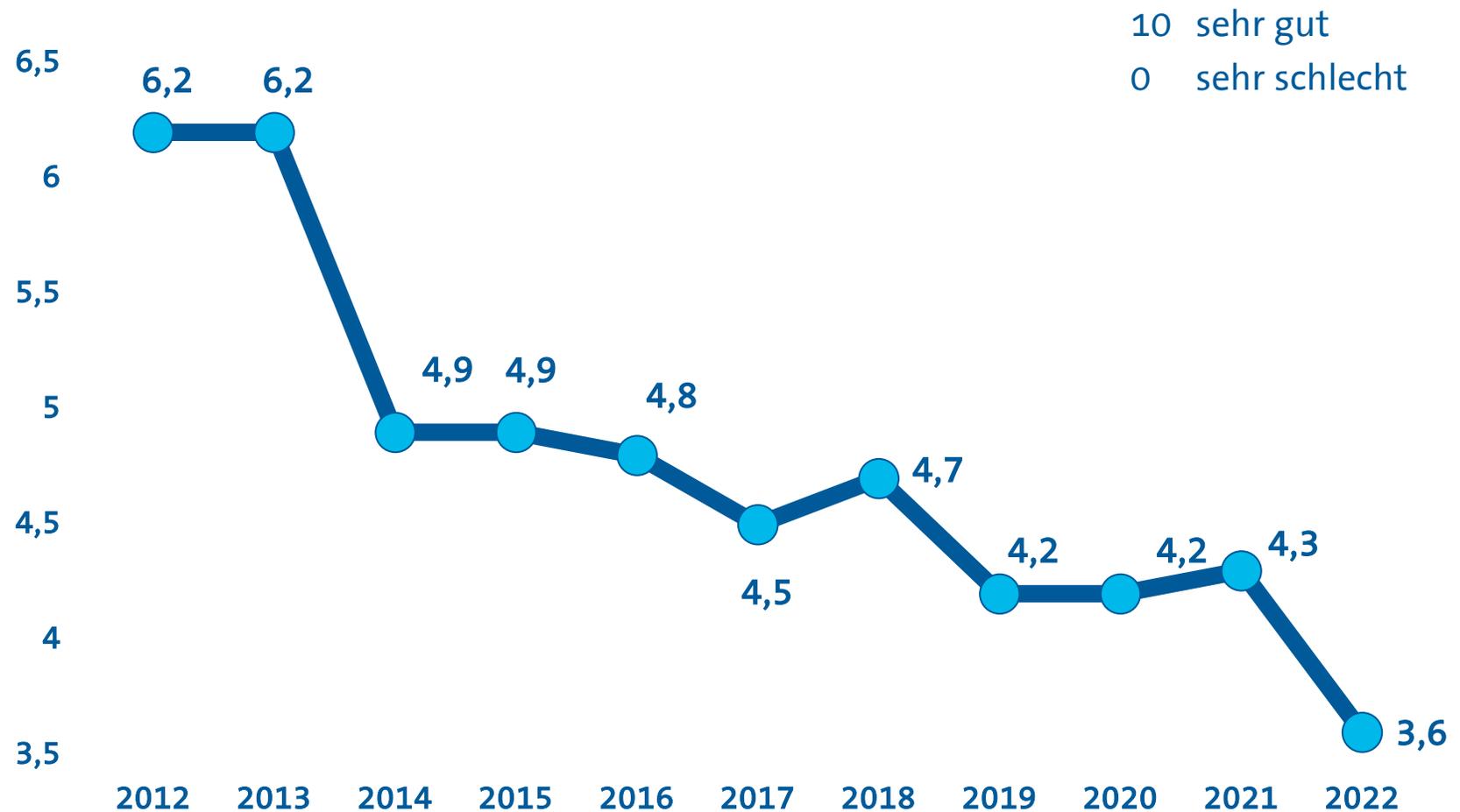
# Hemmnisse für die MedTech-Entwicklung in D



# Wichtige gesundheitspolitische Forderungen



# MedTech-Innovationsklima-Index des BVMed



## Besonders innovative Indikationsbereiche



**32%**

Kardiologie



**23%**

Onkologie



**23%**

Diagnostik



**16%**

Neurologie



**11%**

Chirurgie



**8%**

Diabetologie



**7%**

Radiologie



**6%**

Orthopädie



**4%**

Ophthalmol. Zahnheilk.



**3%**

Zahnheilk.



**3%**

Anästhesie



**1%**

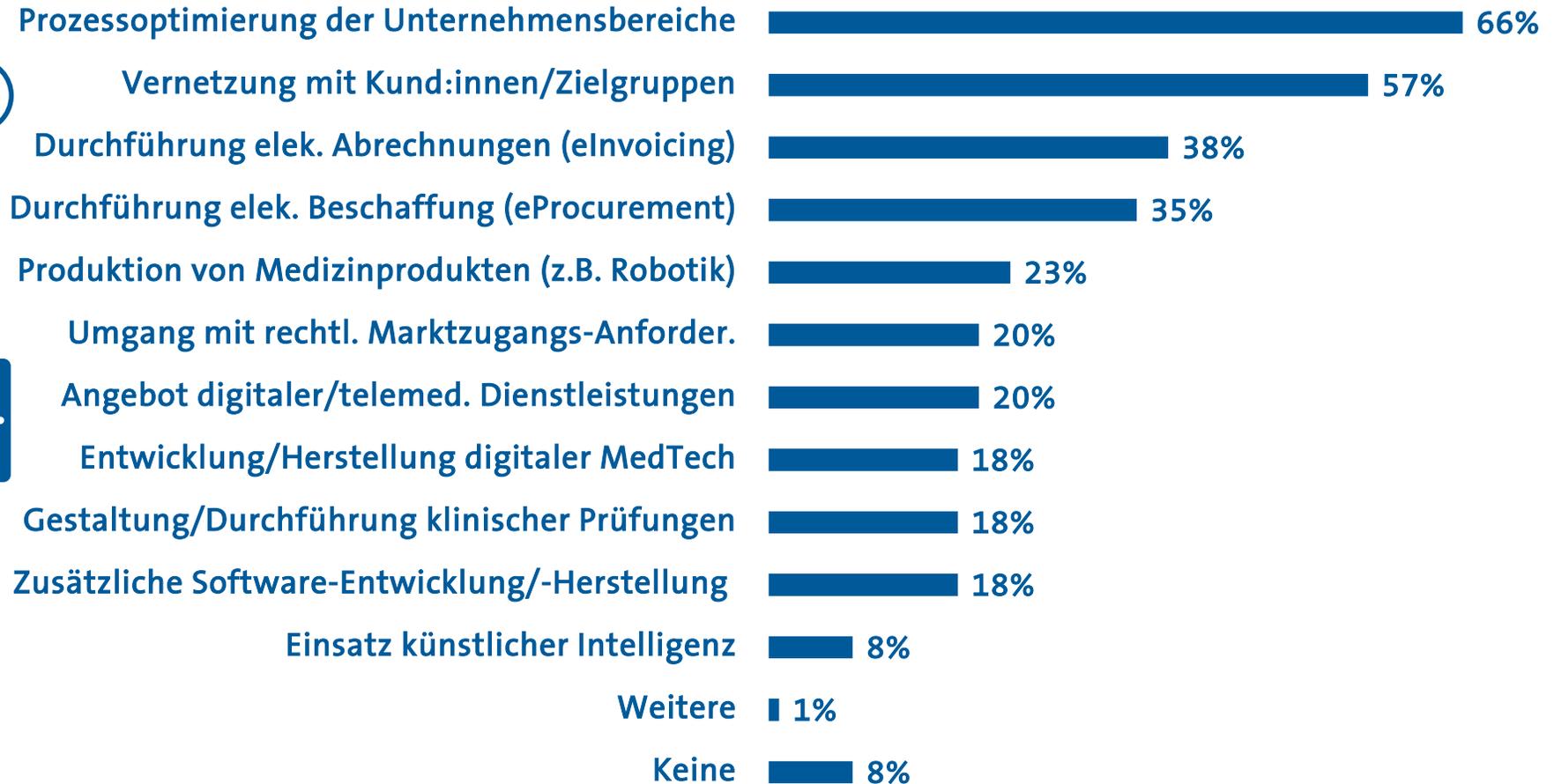
Nephrologie



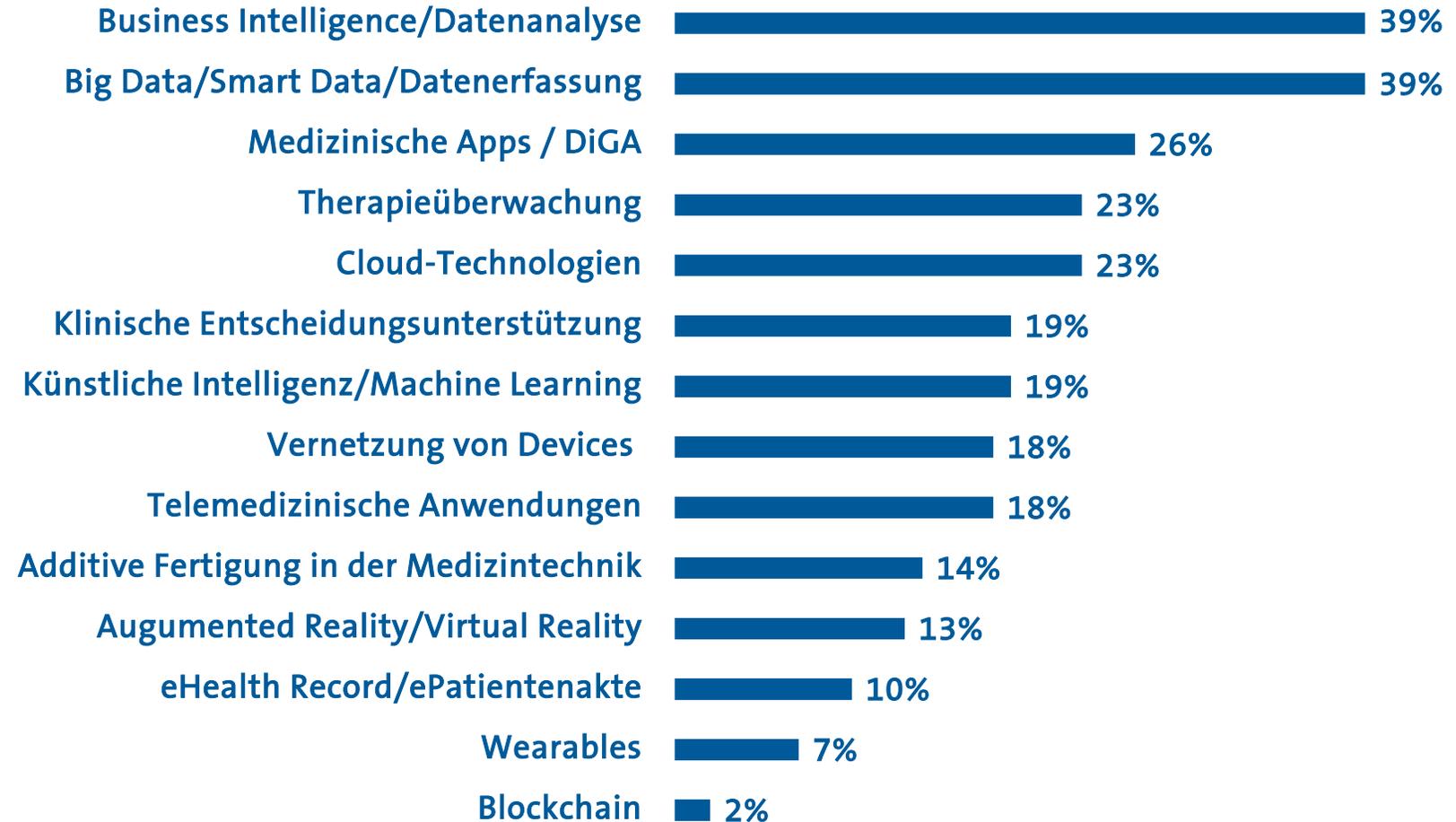
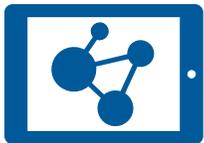
**8%**

andere

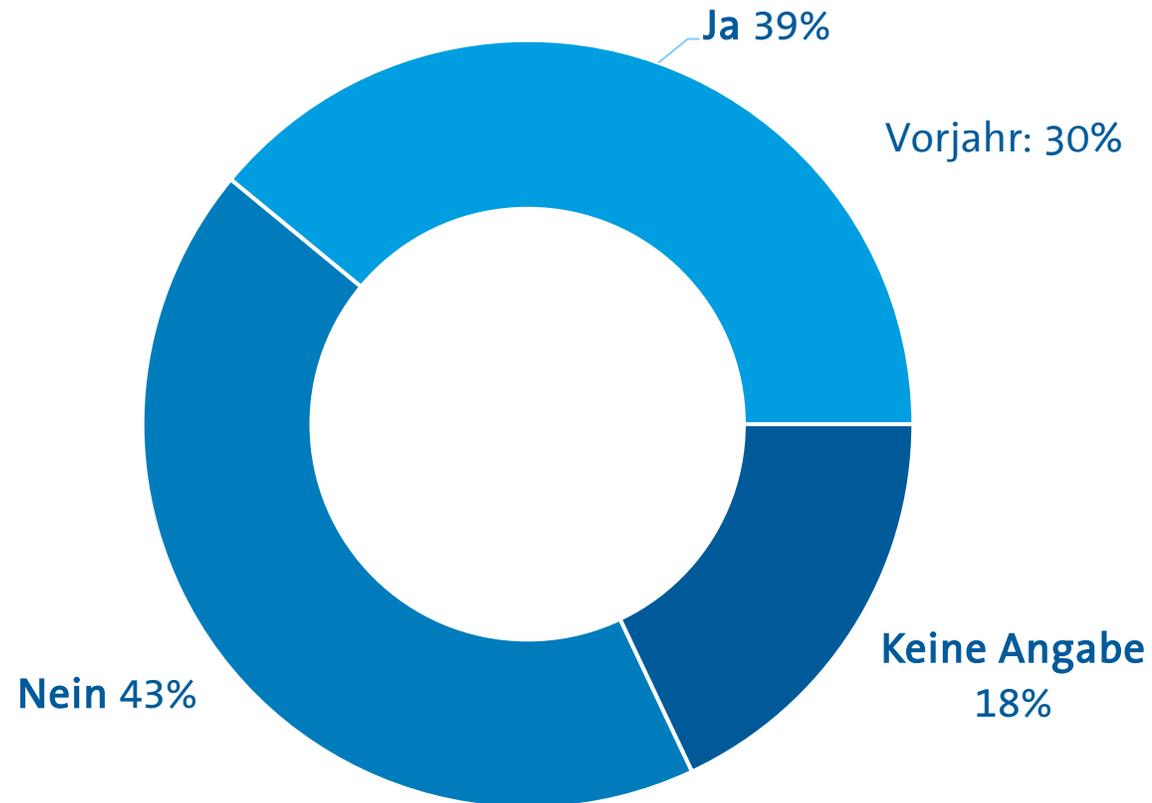
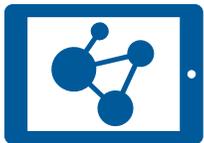
## Welche digitalen Lösungen werden genutzt?



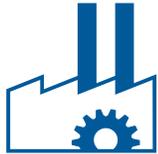
## Digitale Technologien mit größtem Potenzial



## Zusammenarbeit mit Start-ups



## Zusammenfassung BVMed-Herbstumfrage 2022



1. Die Gewinne der MedTech-Branche werden 2022 aufgrund der dramatischen Kostensteigerungen insgesamt zurückgehen.



2. Stärkste Faktoren für die Gewinneinrückgänge sind die dramatisch steigenden Transport-, Rohstoff- und Energiekosten.

3. Die Kostensteigerungen und bürokratischen Hemmnisse durch die MDR führen zudem zu einem Rückgang der Innovationsdynamik der Branche.

# Vorstellung des BVMed-Instituts

Motivation

Zielsetzung und Selbstverständnis

Aufgaben

Ausblick

Anne Spranger, Leiterin BVMed-Institut, Berlin, 13.10.2022

## Warum ein MedTech-Institut?



### Medizinprodukte sind heterogen

- > Es gibt überwiegend globale Aussagen zur Versorgung mit Medizinprodukten und Berichte einzelner Akteur:innen/Sektoren
- > Das führt zu einer wissenschaftlichen (Daten-)Lücke zur MedTech-Versorgung [1, 2]



### Neuregulierungen im Medizinprodukterecht

- > Beispielsweise MDR und HTA erzwingen Aufbau von wissenschaftlichen Kompetenzen im BVMed
- > Bisherige Verfahren orientieren sich stark an Arzneimitteln (z.B. in der Bewertungsmethodik) [3, 4]

**Austausch mit und Sichtbarkeit ggü anderen Forschungsinstitutionen und Netzwerken auf nationaler und internationaler Ebene.**

## Unser Ziel als Institut



**Aufbereitung und methodische Diskussion von Evidenz zur Stärkung und Sicherung der Patient:innenversorgung mit Medizinprodukten.**

Dazu gehört:

- 1** Unterstützung in methodischen Fragenstellungen (für die Weiterentwicklung) z.B. beim Marktzugang und Erstattung.
- 2** Verpflichtung zu: Patient:innenensicherheit, Transparenz, Neutralität, Ausrichtung an Nutzer:innenbedürfnissen, (wissenschaftliche) Qualitätssicherung.
- 3** Ausbau Methodenkompetenz und Aufbau Datenstelle im BVMed-Institut für z.B. klinische Studien, Methoden- und Nutzenbewertung und HTA.

## Unsere Aufgaben



### Expertise stärken

Monitoring relevanter wissenschaftlicher Institutionen und Stakeholder

Aufbau einer Übersicht zu Datenquellen und -methodik

Schaffung von branchenspezifischen Datensätze, Diskussionsbeiträge und Publikationen

### Interne Aktivitäten

Beratung des Verbands, Mitgliederunternehmen und dessen Gremien

Kommentierung Methodiken und Entwicklungen

Entwicklung einer konsentierten Strategie  
Erstellung von Leitfäden

### Externe Aktivitäten

Erster Ansprechpartner für methodische Fragestellungen, Netzwerkarbeit

Organisation von fachlichen Symposien

Interessensvertretung z.B. bei Anhörungen

## Unsere nächsten Schritte



Aufbau eines wissenschaftlichen Beirats des BVMed-Instituts

Veröffentlichungen von

- > Ministudien (1/Quartal): Aktuelle Evidenz vertiefend aufgearbeitet und zusammengefasst (sekundäre Datennutzung)
- > Externen Studien: z.B. SEE-Impact Study der deutschen MedTech-Branche

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der BVMed-Akademie: Wissenstransfer und fachliche Symposien, die fachliche Diskussionen vorantreiben sollen

Eigene Forschungsschwerpunkte und Methodenkompetenz aufbauen, Vernetzung und Aufbau von Forschungsverbänden (z.B. Innovationsfonds)

# Agenda BVMed-Jahrespressekonferenz



*Dr. Meinrad Lugan*

**Forderungen der MedTech-Branche an die Bundesregierung**

*Dr. Marc-Pierre Möll*

**Die aktuelle Lage der MedTech-Branche 2022**

*Anne Spranger*

**Vorstellung des BVMed-Instituts**

*Prof. Dr. Dennis Ostwald*

**SEE-Impact-Study der deutschen MedTech-Branche**



# SEE-Impact-Study der deutschen MedTech-Branche – eine Analyse der sozialen, ökologischen, ökonomischen Faktoren

Studie im Auftrag des BVMed

Prof. Dr. Dennis Ostwald

13.10.2022

# WifOR Institute – Auf einen Blick

## Standorte und Projektübersicht



-  In 5 Ländern an 7 Standorten: Deutschland (Berlin, Darmstadt, Leipzig), Griechenland, Irland, Lateinamerika und USA
-  Projekte in über 35 Ländern weltweit

## Zahlen & Fakten

- ▶ Internationales Wirtschaftsforschungsinstitut
- ▶ Gegründet: 2009, Ausgründung der TU Darmstadt im Fachgebiet Finanz- und Wirtschaftspolitik von Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
- ▶ 70 Mitarbeiter (Analysten, Wissenschaftler und Berater)
- ▶ Über 400 abgeschlossene Projekte mit Verbänden, Ministerien, Organisationen und Unternehmen

Wertschöpfungsanalysen

Gesundheitsökonomie

Internationale Sozialpolitik

- 1** Ausgangslage
- 2** Vorstellung Ergebnisse
- 3** Zusammenfassung und Ausblick

**Agenda**

1

**Ausgangslage**



# Empfehlungen für „G20 Presidency und B20 Health Task Force“

## If We Can't Measure It, We Can't Fix It

Erstellung gemeinsamer Metriken zur Bewertung von Gesundheitsinvestitionen, zur Messung ihrer Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum und das gesellschaftliche Wohlergehen sowie zur Gewährleistung der Widerstandsfähigkeit von Gesundheit und Finanzsystem



**Prof. Dennis A. Ostwald**  
WifOR Institute



**Dr. Sandra Hofmann**  
WifOR Institute



**Prof. Emmanuel Alexandrakis**  
WifOR Institute



**Prof. Rifat A. Atun**  
Harvard University



**Andrea Lucard**  
Medicines for Malaria Venture



**Alan Donnelly**  
The G20 Health and Development Partnership



**Hatice Küçük**  
The G20 Health and Development Partnership



# 5-Stufen Werte-Matrix wird zur Bewältigung von steigenden Krankheitslasten um ökologische Auswirkungen erweitert

**Makro-Ebene:**  
Gesellschaft

1	<b>Health Economy Reporting (HER)</b>	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH
	➤ Investitionen in das Gesundheitswesen und in die industrielle Gesundheitswirtschaft führen zu höherer Wertschöpfung und Beschäftigung	
2	<b>Verflechtungen in der Gesundheitswirtschaft</b>	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH
	➤ Investitionen sollten entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Gesundheit getätigt werden	
3	<b>Spillover-Effekte über die Gesundheitswirtschaft hinaus</b>	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH
	➤ Multiplikatoreffekte führen zu mehr Wertschöpfung, Beschäftigung, Innovation und Wohlstand in der Gesamtwirtschaft	
4	<b>Ökologische Auswirkungen von Gesundheitsinvestitionen</b>	13 CLIMATE ACTION
	➤ Ökologische Auswirkungen sollten bei Gesundheitsinvestitionen berücksichtigt werden	
5	<b>Soziale Auswirkungen von Gesundheitsinvestitionen</b>	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING
	➤ Positive direkte Effekte und Spillover-Effekte tragen zu einer besseren Gesundheitsversorgung und folglich zu mehr Wohlstand bei	

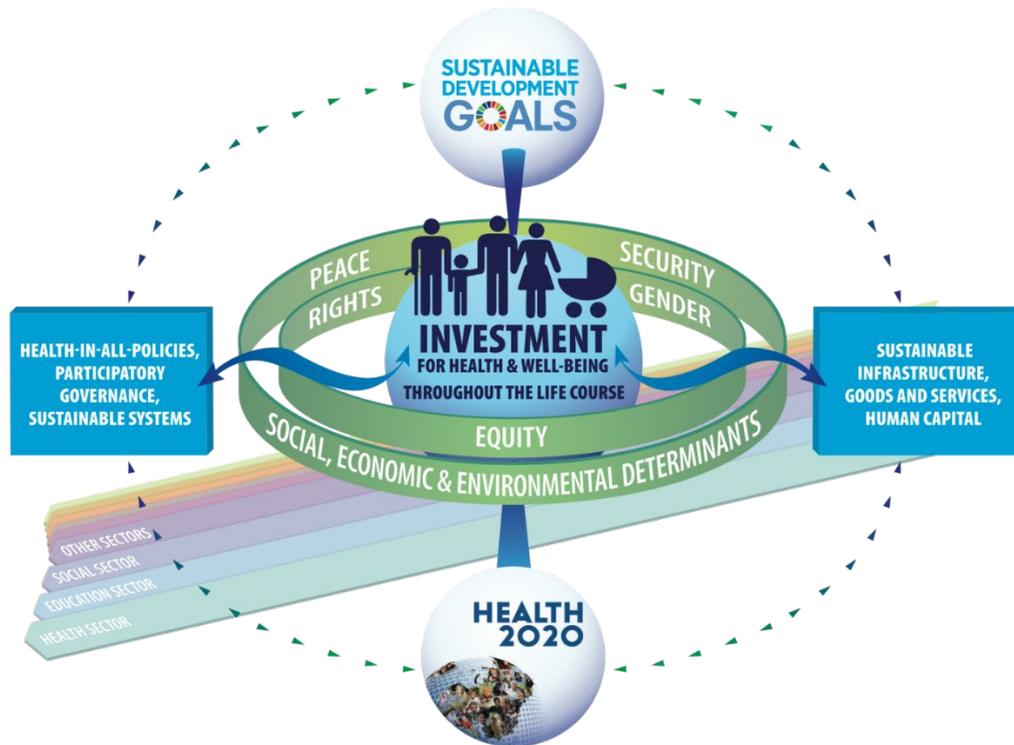
**Mikro-Ebene:**  
Individuum

Quelle: WifOR Darstellung.

**„The time has come for a new narrative that sees health not as a cost, but an investment that is the foundation of productive, resilient and stable economies.“**

**Dr. Tedros Ghebreyesus, Director-General, World Health Organization**

*“The size and nature of the health system ... are likely to have profound direct implications for the performance of the economy as a whole...” (13).*

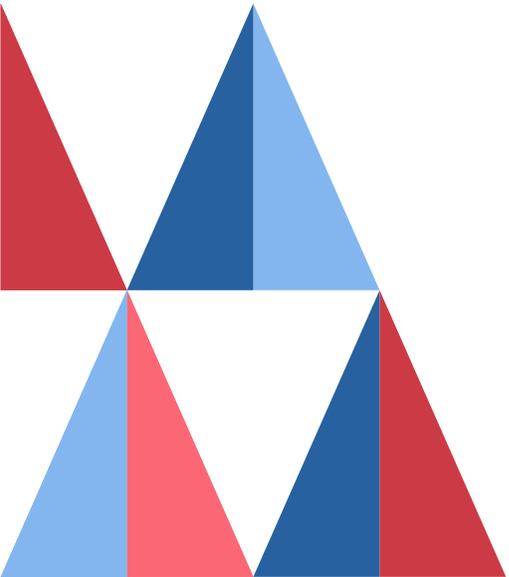


Source: Hamelmann C, Dyakova M (2017)

Gesundheitssysteme tragen wesentlich zu nachhaltigem und integrativem Wachstum bei sowie dazu, Vorteile für die gesamte Gesellschaft und alle Gruppen zu schaffen - ohne jemanden zu vergessen.

Treiber für inklusives Wachstum

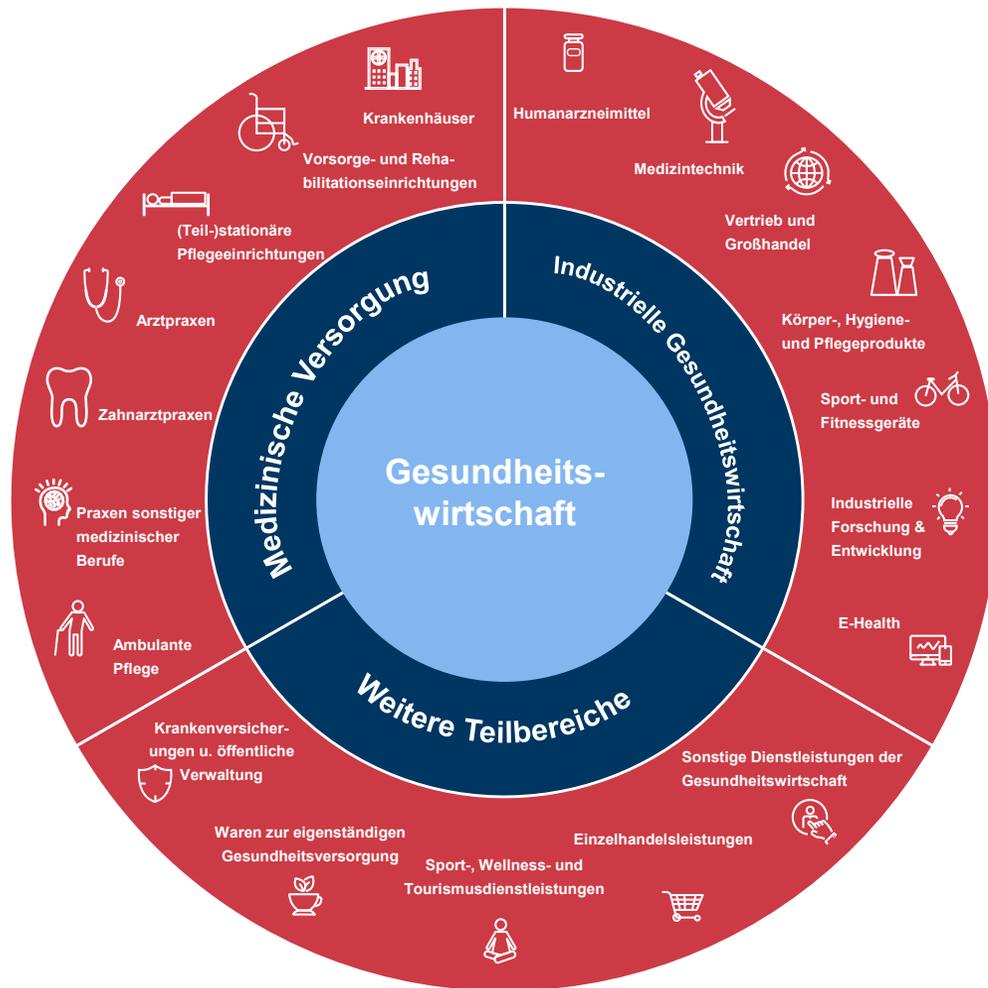
2



**Vorstellung Ergebnisse**



# Die Gesundheitswirtschaftliche Gesamtrechnung des BMWK ist *das Branchenmonitoring* der Gesundheitswirtschaft in Deutschland und den Ländern



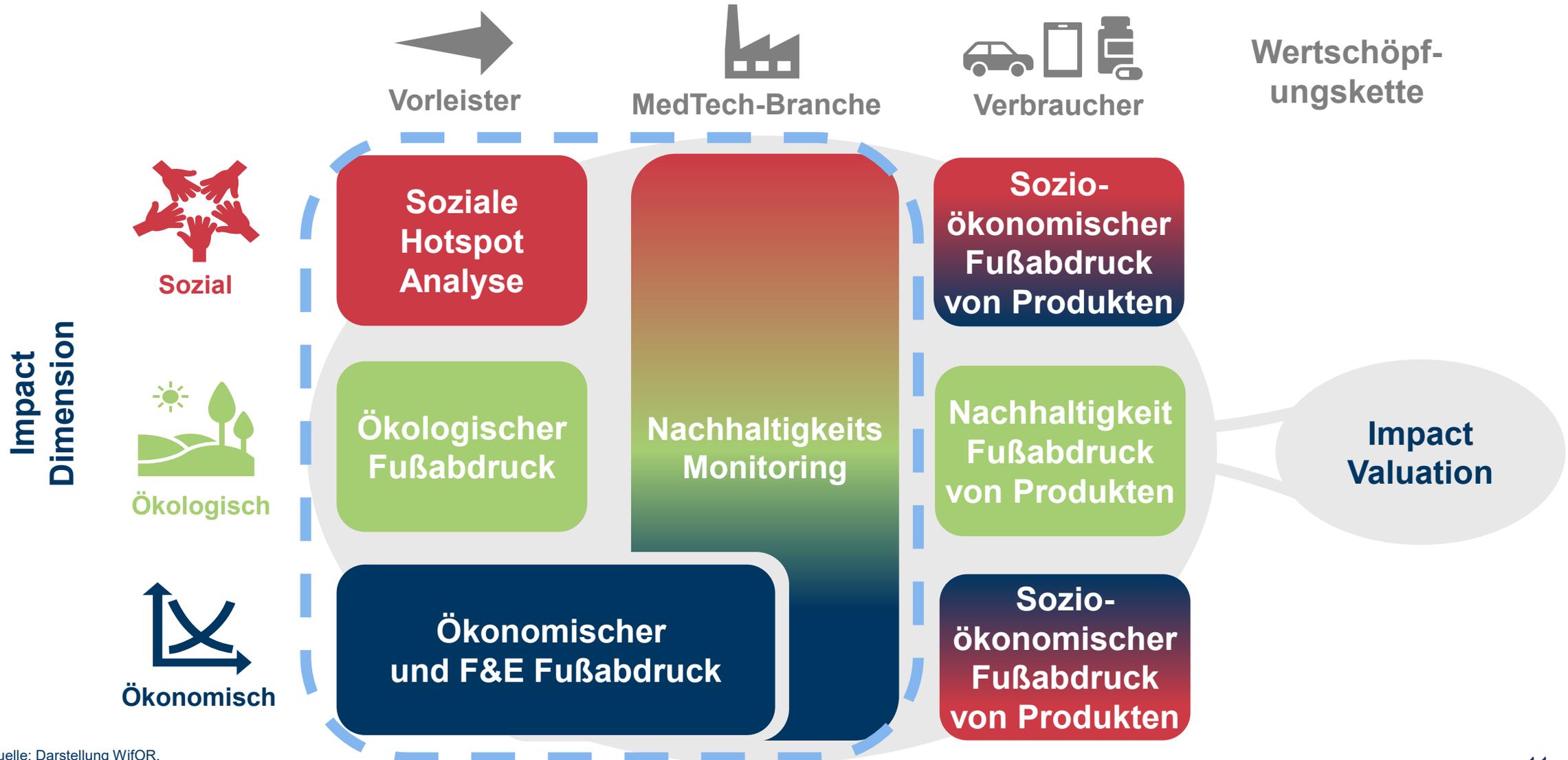
## Erfassung der Gesundheitswirtschaft ermöglicht:

- Güterspezifische Abgrenzung der Branche
- Trennscharfe Verortung aller Wertschöpfungsbeiträge der Akteure
- Genauere Bemessung der Gesundheitswirtschaft

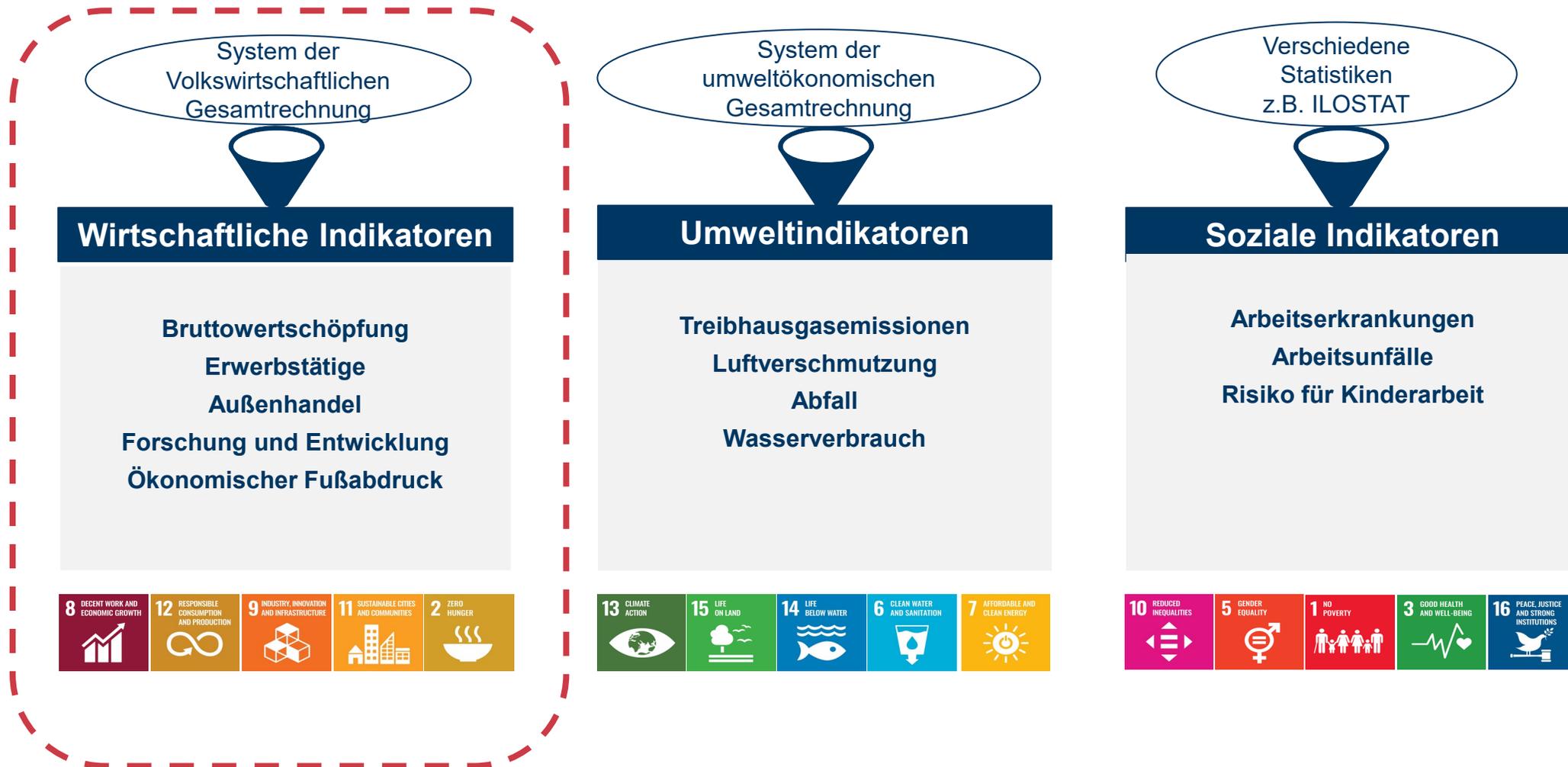
## Gesundheitswirtschaft besteht aus drei großen Teilbereichen:

- Medizinische Versorgung
- Industrielle Gesundheitswirtschaft
- Weitere Teilbereiche

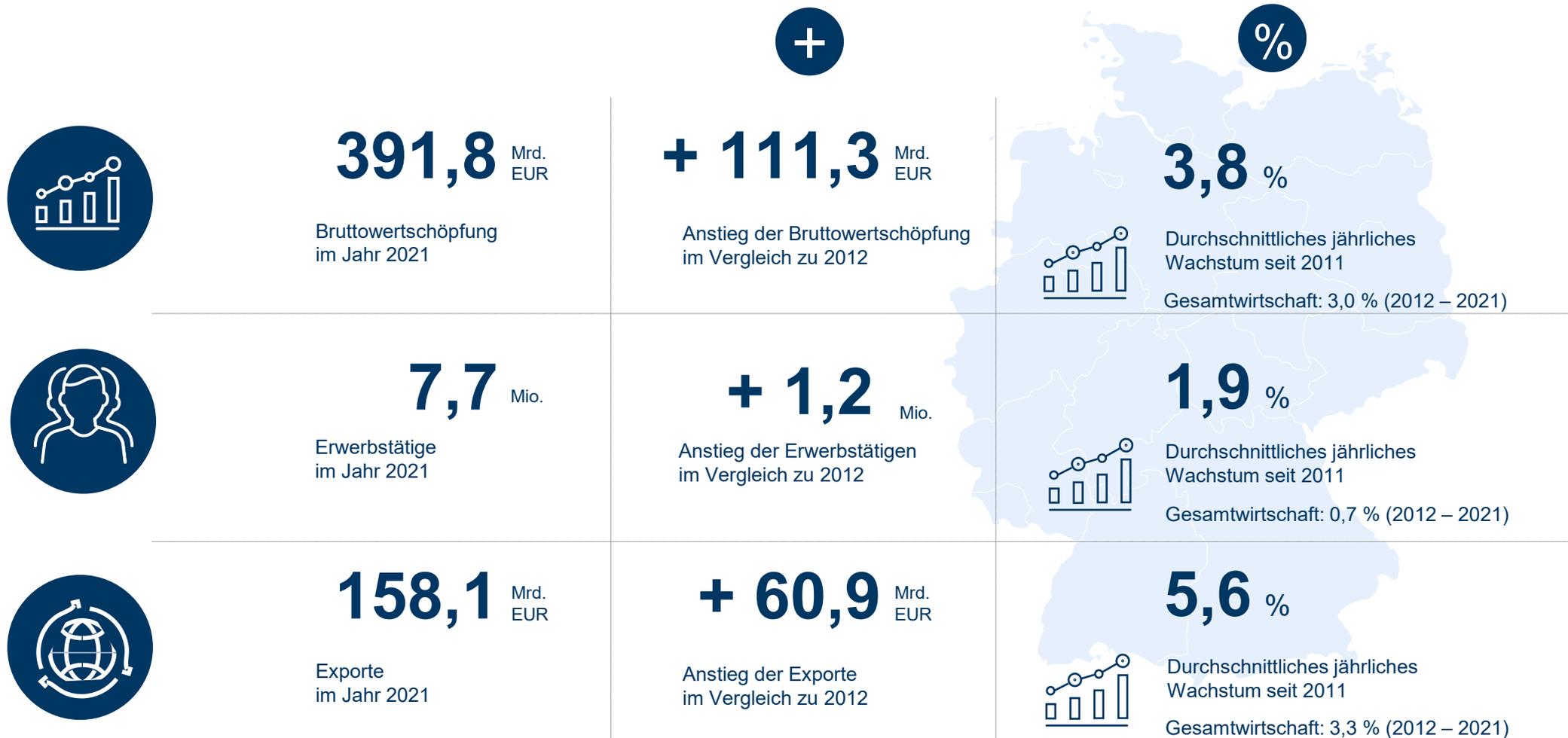
# Mit der Studie untersuchen wir unterschiedliche Effekte für verschiedene Impact Dimensionen entlang der globalen Wertschöpfungsketten



# Wir kombinieren unterschiedliche amtliche Statistiken, um ein ganzheitliches Bild eines Sektors zu erstellen

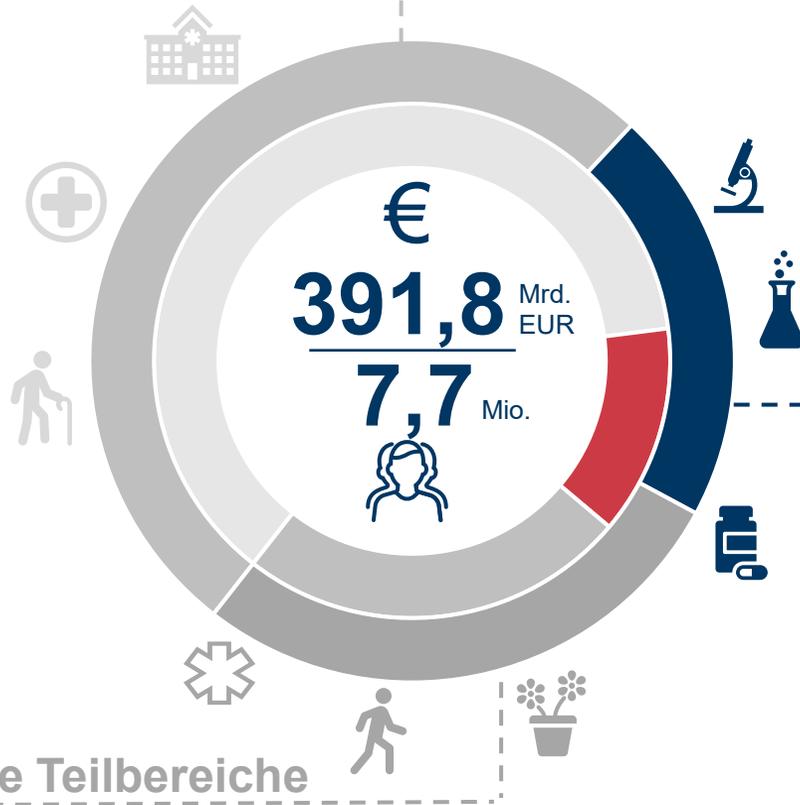


# Mit fast 400 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung und 7,7 Millionen Erwerbstätigen erreicht die Gesundheitswirtschaft wieder ein Rekordhoch



# Ein Fünftel des gesundheitswirtschaftlichen BIP-Beitrags geht auf die industrielle Gesundheitswirtschaft zurück

## Medizinische Versorgung



## Industrielle Gesundheitswirtschaft

€ **85,2** Mrd. EUR  
Bruttowertschöpfung

**21,7%**

Anteil an der Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft

**3,2%**

Durchschnittliches jährliches Wachstum der Bruttowertschöpfung zwischen 2012 und 2021  
Gesamtwirtschaft: 3,0 % (2012 – 2021)



**1.007.000**

Erwerbstätige

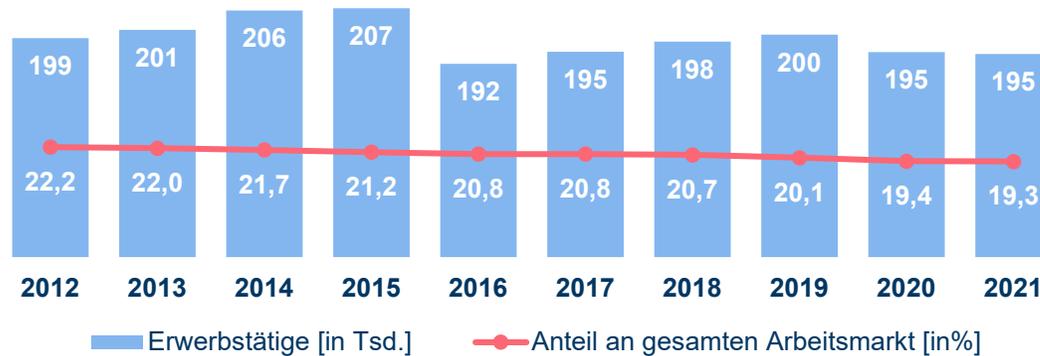
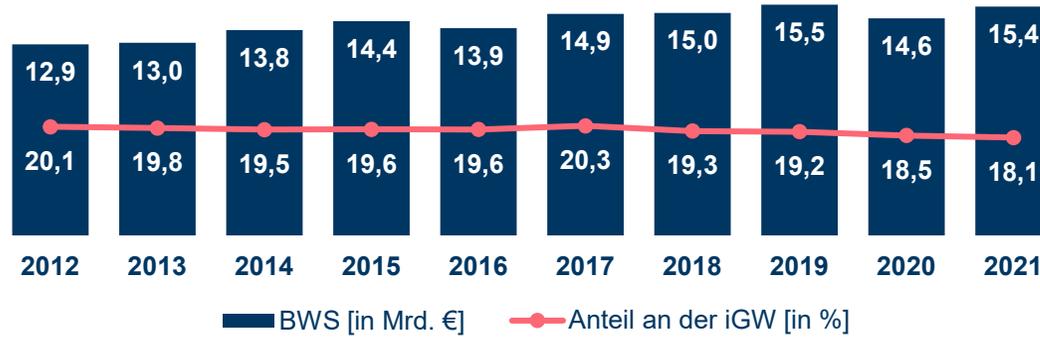
**13,1%**

Anteil am gesamten Arbeitsmarkt der Gesundheitswirtschaft

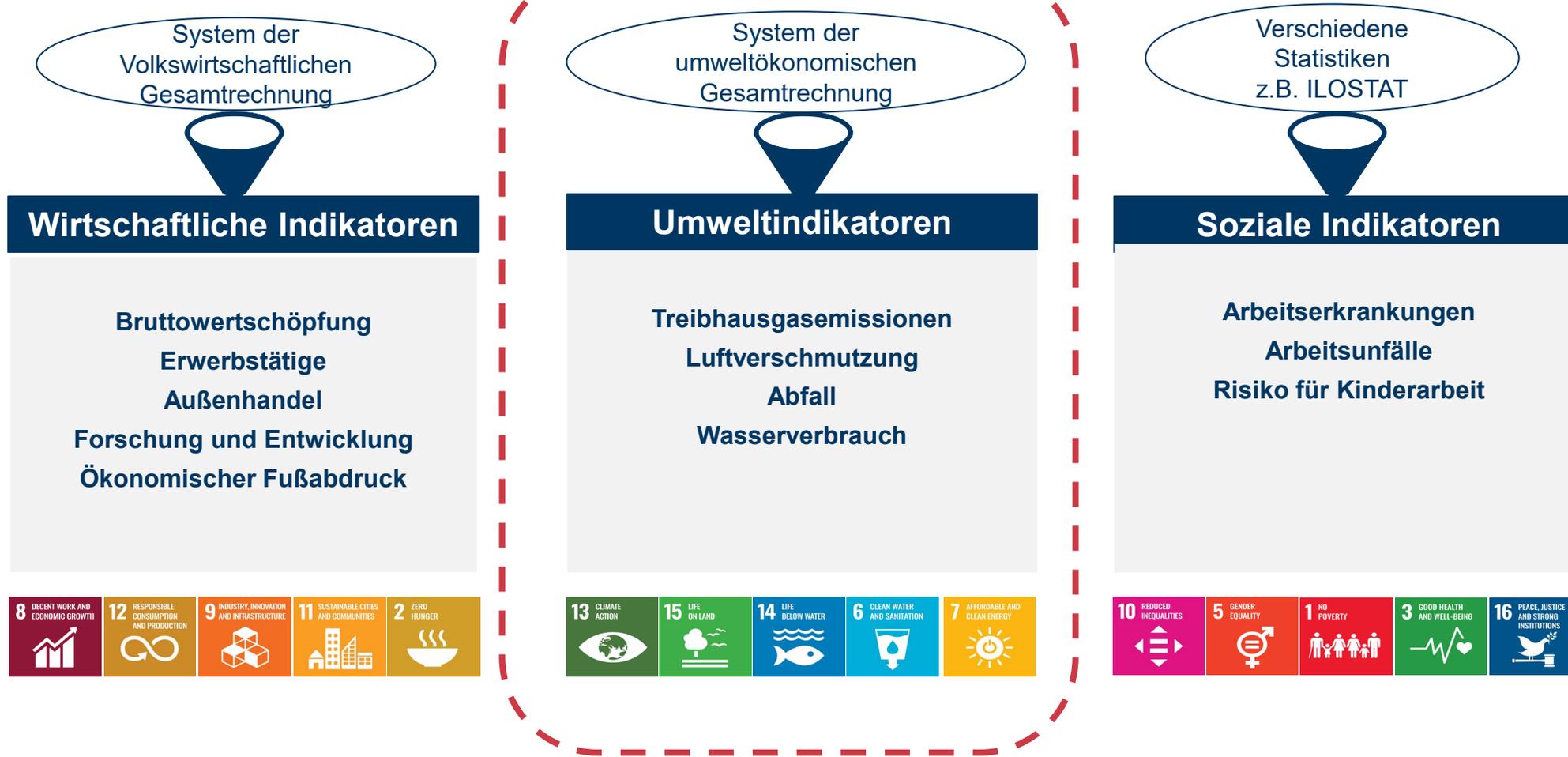
**1,3%**

Durchschnittliches jährliches Wachstum der Erwerbstätigen zwischen 2012 und 2021  
Gesamtwirtschaft: 0,7 % (2012 – 2021)

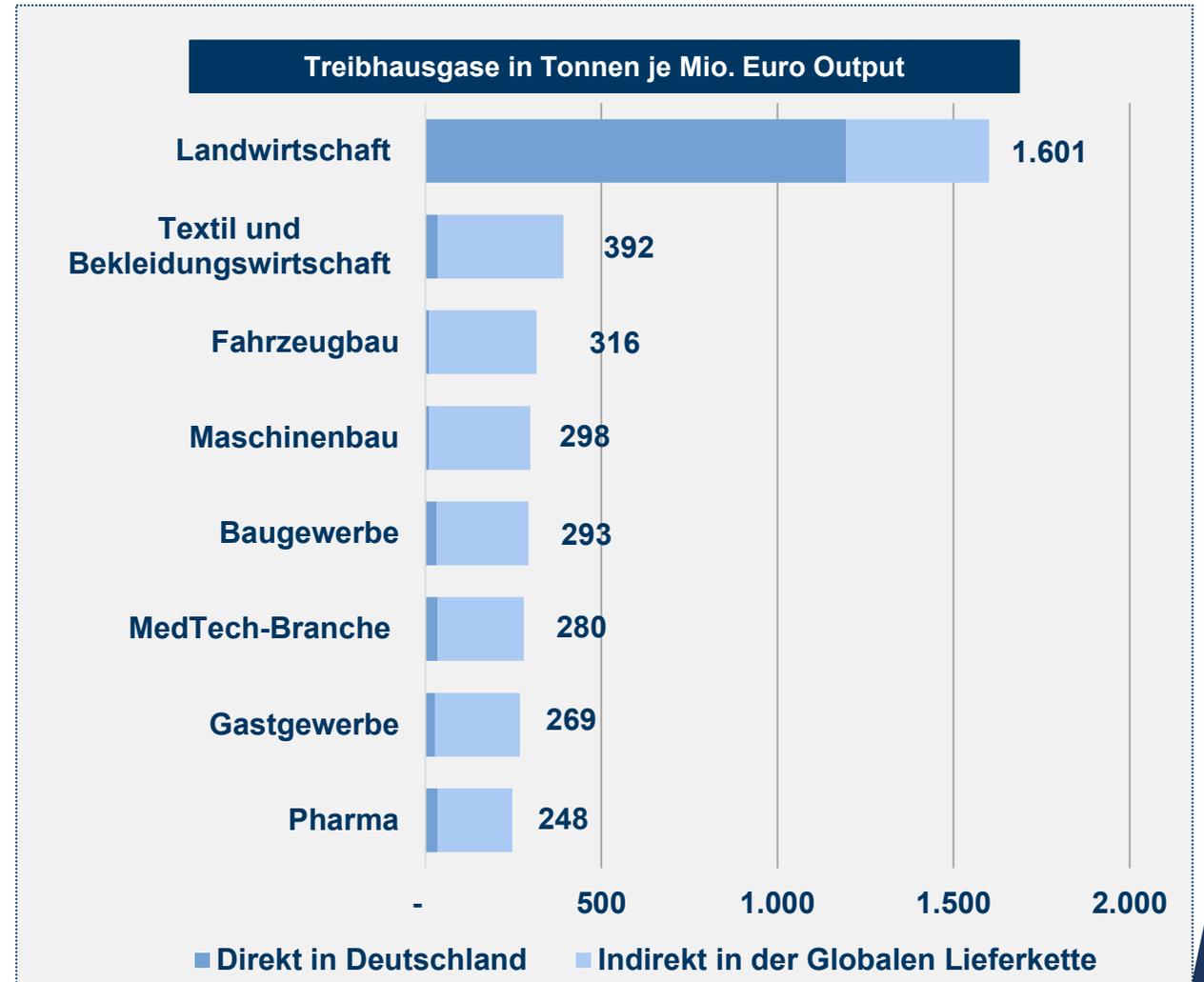
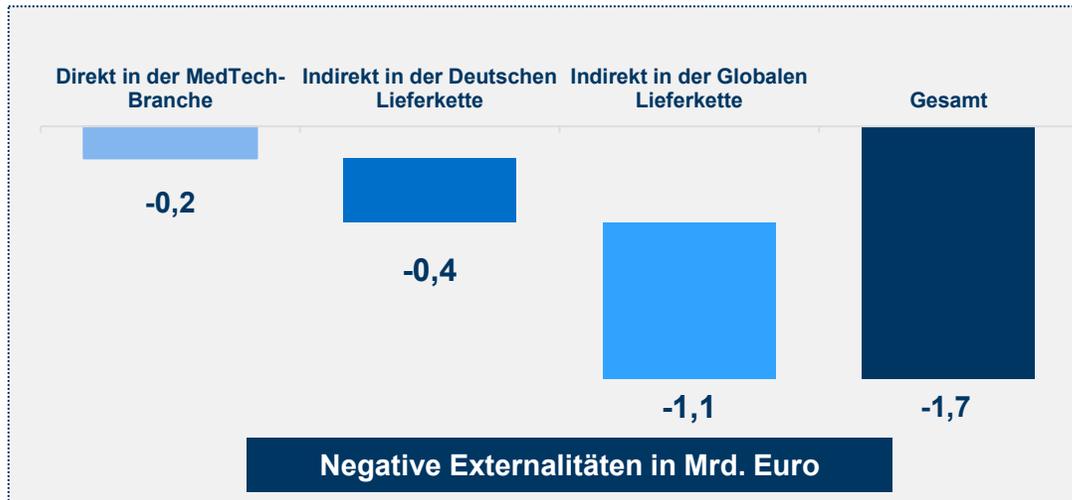
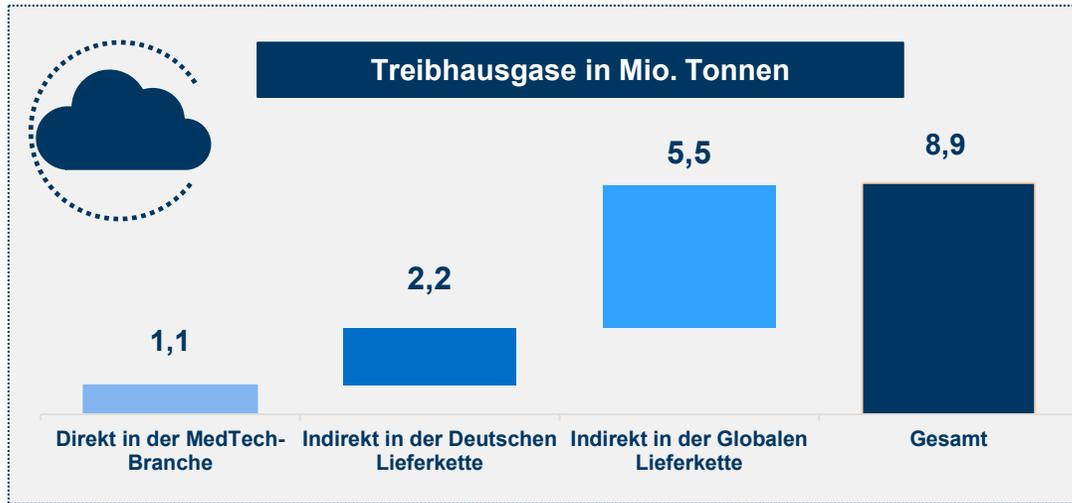
# Wachstum und Beschäftigung in der MedTech-Branche nehmen unterschiedliche Wege: +2,5 Milliarden BWS und -4.300 Erwerbstätige seit 2012



# Wir kombinieren unterschiedliche amtliche Statistiken, um ein ganzheitliches Bild eines Sektors zu erstellen



# Über 60 Prozent aller Treibhausgasemissionen der MedTech-Branche entstehen indirekt in der globalen Lieferkette der MedTech-Branche

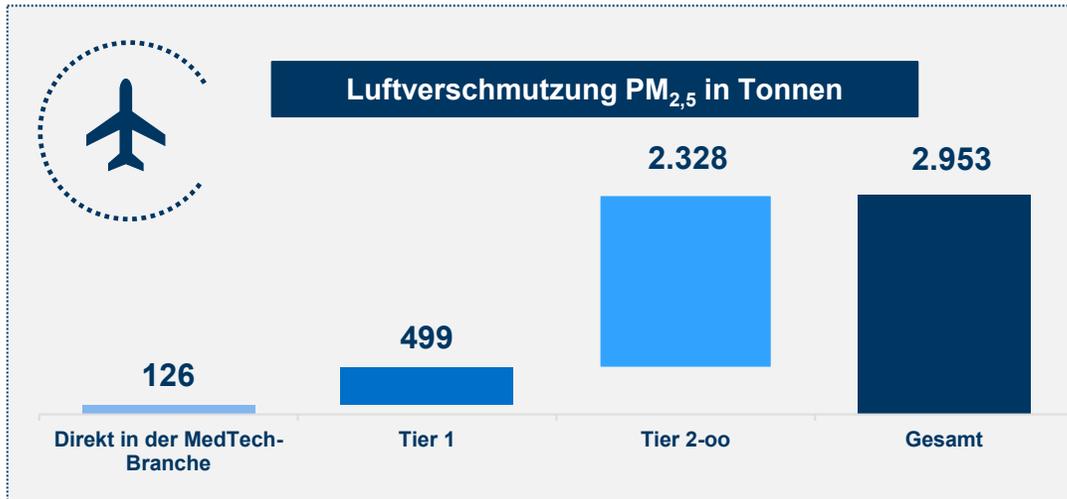
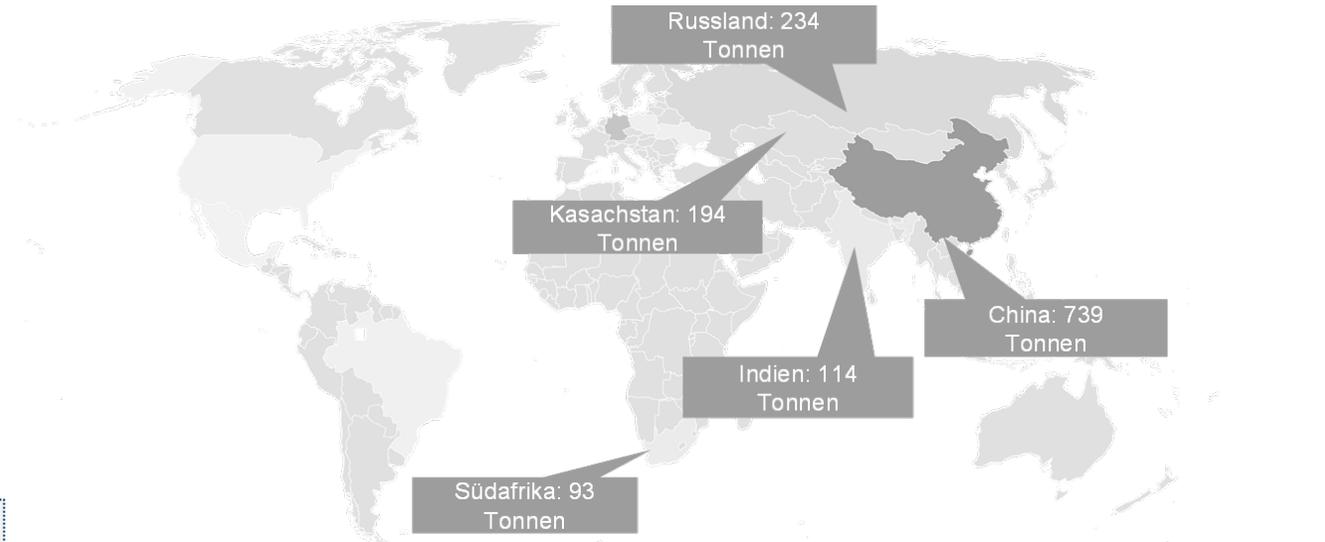


Quelle: Berechnung und Darstellung WifOR. Betrachtungsjahr 2020. Anmerkung: Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.



# Hotspot Analyse: Rund 17 Prozent der Luftverschmutzung durch PM<sub>2,5</sub> der MedTech-Branche fallen global in Tier 1 der MedTech Lieferkette an

Top 5 Emittenten von Luftverschmutzung PM<sub>2,5</sub> in der globalen Lieferkette



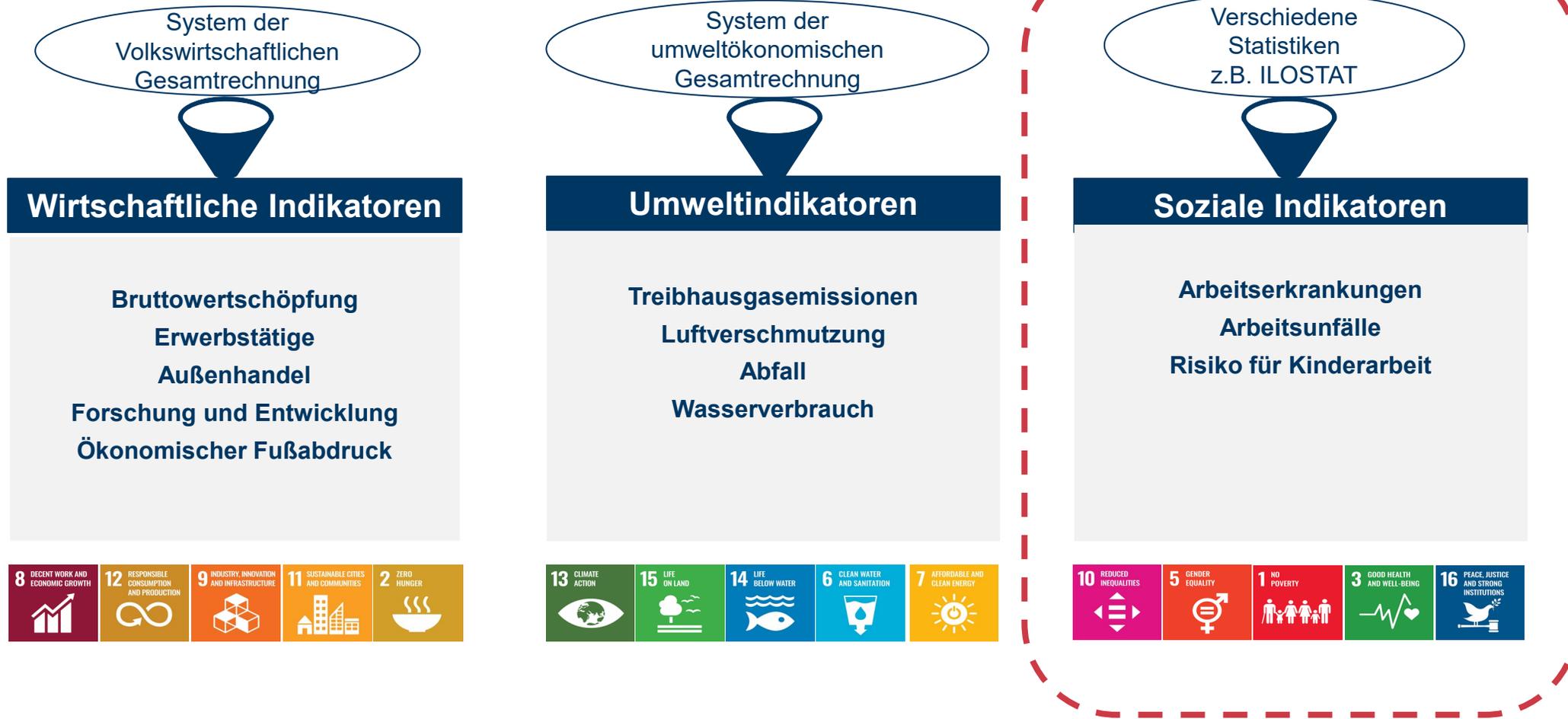
Quelle: Berechnung und Darstellung WifOR. Betrachtungsjahr 2020. Anmerkung: Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

# Im vergleichenden Branchenranking der ökologischen Indikator Intensitäten schneidet die MedTech-Branche in 3 von 4 Indikatoren überdurchschnittlich ab

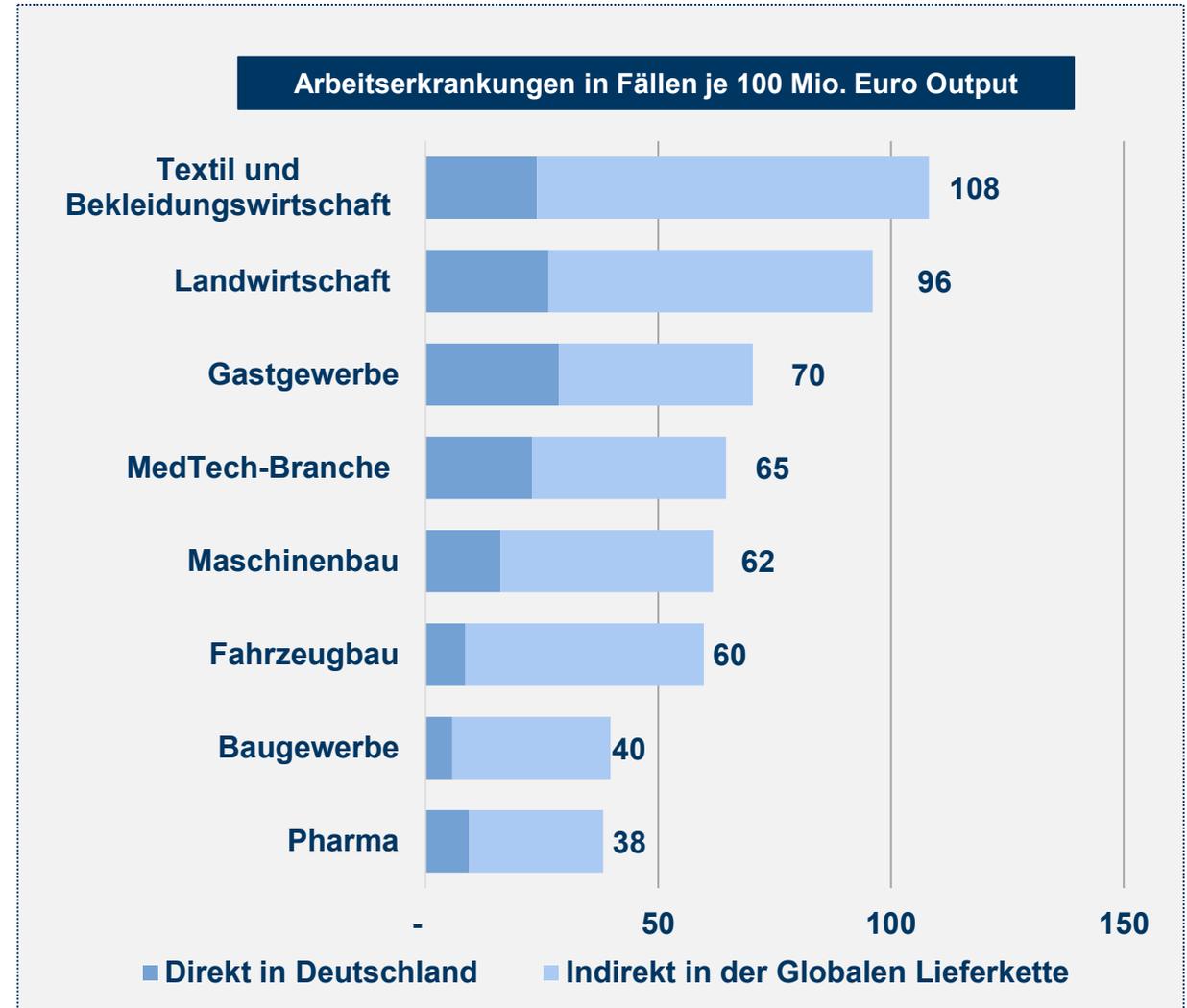
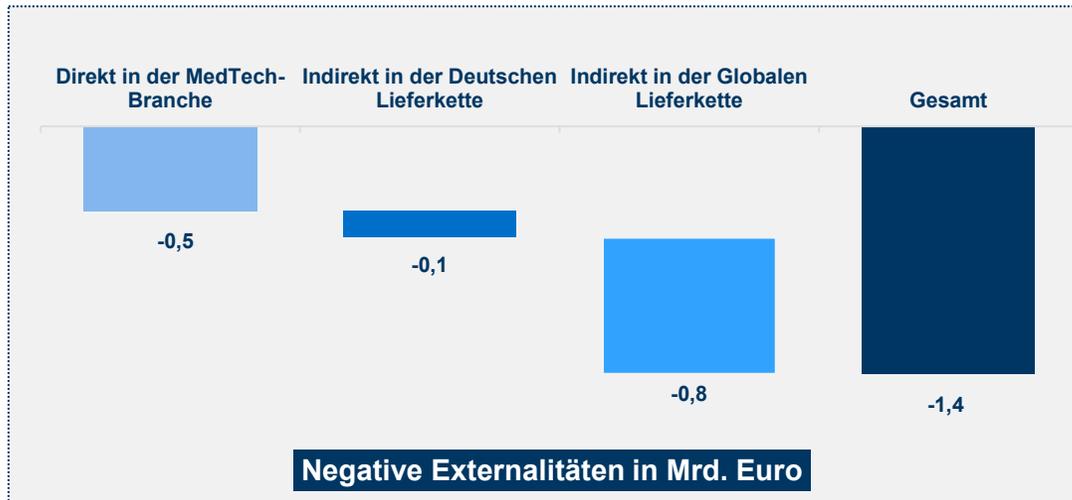


Quelle: WifOR Illustrative Darstellung  
Landwirtschaft aus Gründen der Darstellung nicht integriert

# Wir kombinieren unterschiedliche amtliche Statistiken, um ein ganzheitliches Bild eines Sektors zu erstellen

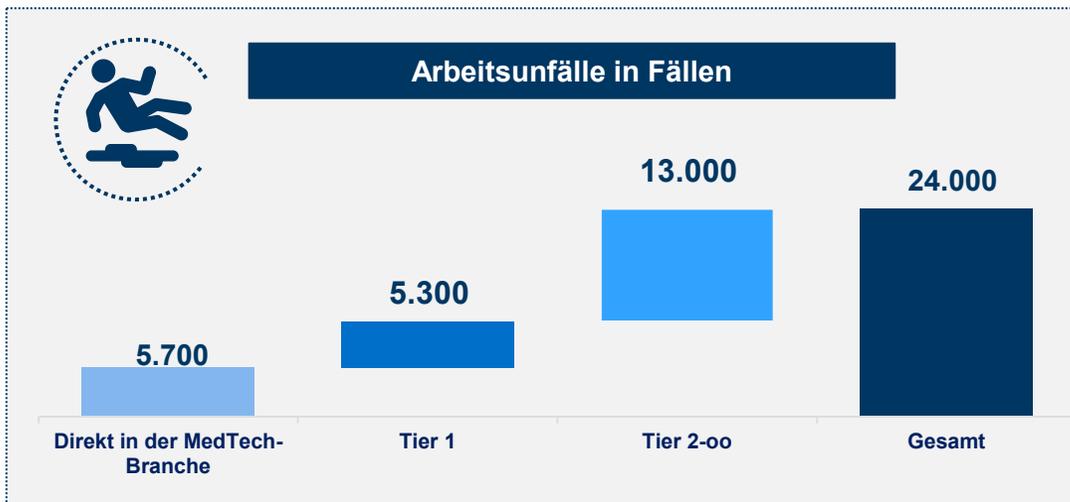
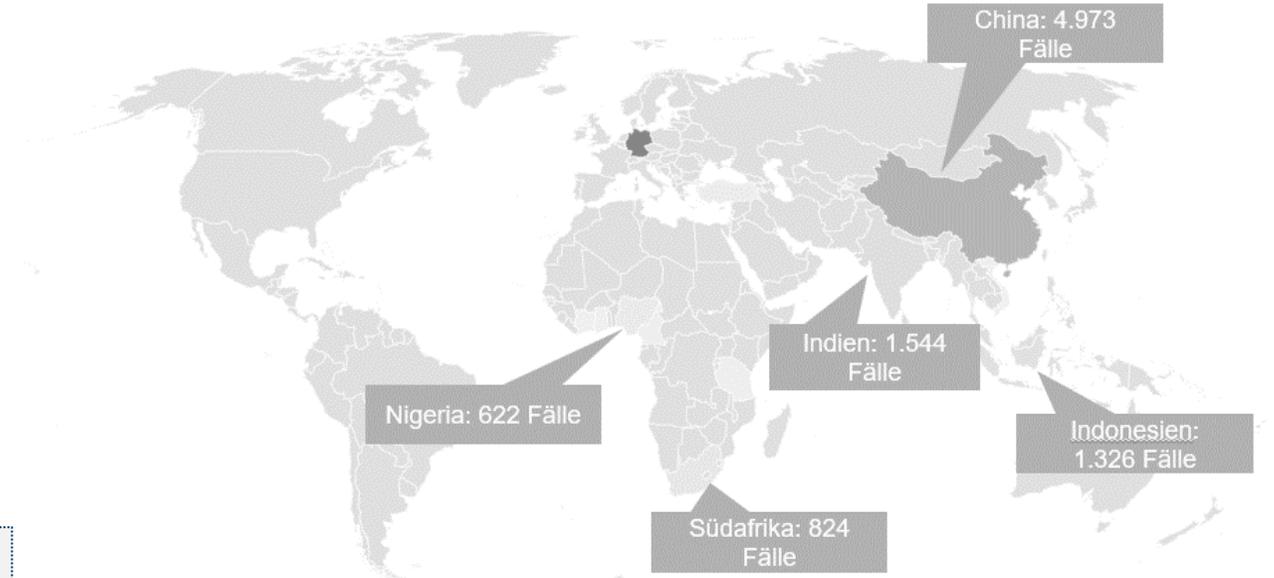


# Bei den Arbeitserkrankungen ist MedTech im dargestellten Branchenvergleich im Mittelfeld



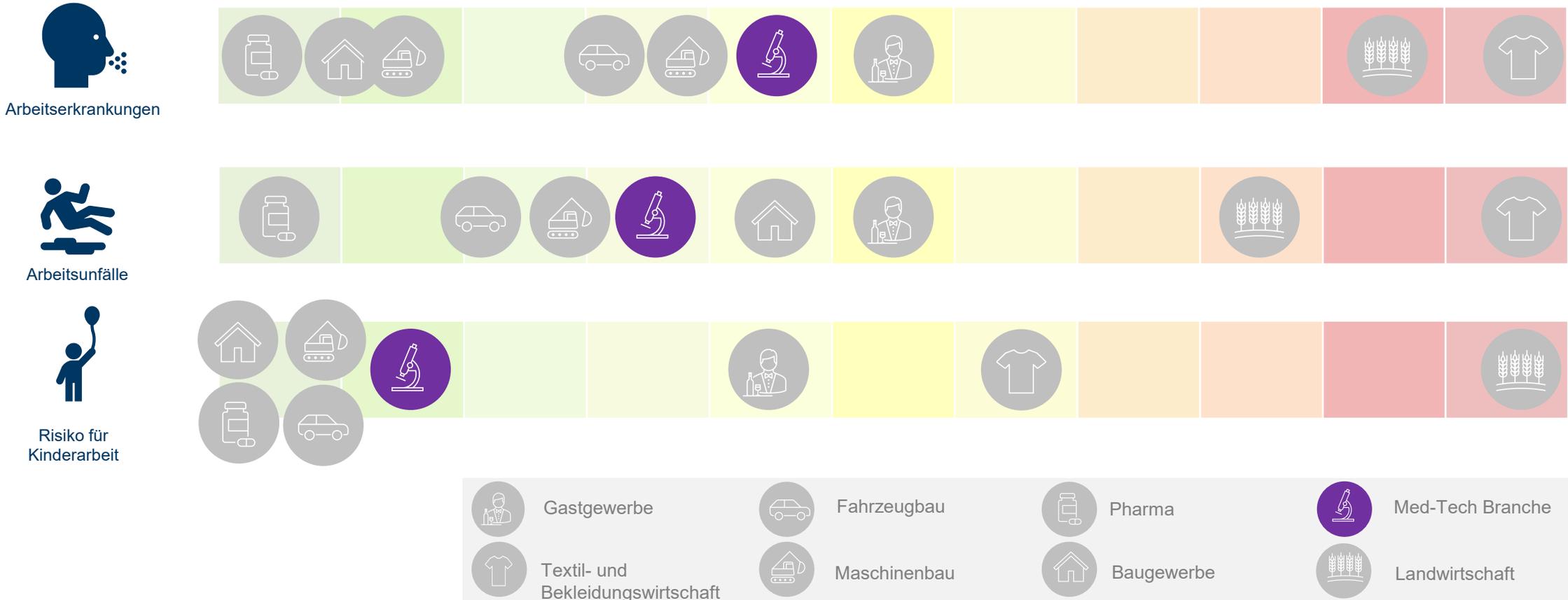
# Hotspot Analyse: Rund 22 Prozent der Arbeitsunfälle der MedTech-Branche fallen global in Tier 1 der MedTech Lieferkette an

Top 5 Hotspots für Arbeitsunfälle in der globalen Lieferkette

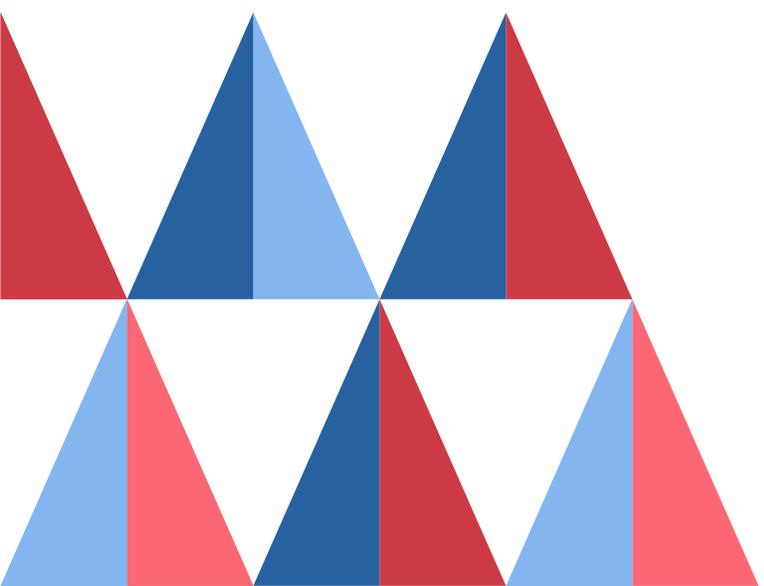


Quelle: Berechnung und Darstellung WifOR. Betrachtungsjahr 2020. Anmerkung: Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

# Im vergleichenden Branchenranking der sozialen Indikator Intensitäten schneidet die MedTech-Branche überwiegend durchschnittlich ab



3



# Zusammenfassung und Ausblick



# Die vorliegenden Studienergebnisse vereinen die Stärken von Anschlussfähigkeit, innovativem Charakter und bewährter Methodik



## Anschlussfähigkeit

- an amtliche GGR-Berichterstattung des BMWK
- Standardisierungsinitiativen der nicht-finanziellen Berichterstattung wie VBA



## Innovation

- BVMed ist First Mover mit vorliegendem Ansatz
- Erstmalige empirische Erfassung des sozialen ökologischen und ökonomischen Fußabdrucks

		Country						Final Demand (Y)		Total Output
		1	...	n	1	...	n	1	...	e
Country	sector							1	...	e
1	sector	$a_{11}^1$	...	$a_{1n}^1$	...	$a_{11}^n$	...	$a_{1e}^n$	$y_1^1$	$x_1^1$
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
e	sector	$a_{e1}^1$	...	$a_{en}^1$	...	$a_{e1}^n$	...	$a_{ee}^n$	$y_e^1$	$x_e^1$
Value Added		$v_1^1$	...	$v_n^1$	...	$v_1^n$	...	$v_e^n$		
Total Input		$x_1^1$	...	$x_n^1$	...	$x_1^n$	...	$x_e^n$		

## Bewährte Methodik

- Mögliche Limitationen ergeben sich aus:
  - Datenquellen,
  - Methodik
  - und des pilotierten Indikatoren-tableaus ergeben.

# Bestandsaufnahme und Schlüsselbotschaften der sozialen, ökologischen, und ökonomischen Bedeutung



## Die ökonomische Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft in Deutschland generierte im Jahr 2021 mehr als 1 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung pro Tag



## Die ökonomische Bedeutung der industriellen Gesundheitswirtschaft

Rund ein Fünftel der Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft kann der iGW zugeschrieben werden

Langfristig wächst die iGW bei Bruttowertschöpfung (+3,2% p.a.) und Erwerbstätigen (1,3% p.a.) stärker als die Gesamtwirtschaft



## Die ökonomische Entwicklung der MedTech-Branche

Wachstum und Beschäftigung in der MedTech-Branche nehmen unterschiedliche Wege: +2,5 Mrd. BWS und -4.300 Erwerbstätige seit 2012



## Treibhausgasemissionen zählen zu den bedeutendsten Antreibern des menschengemachten Klimawandels

Über 60 Prozent aller Treibhausgasemissionen der MedTech-Branche entstehen indirekt in der globalen Lieferkette der MedTech-Branche



## Für viele Menschen ist der Arbeitsplatz der absolute Lebensmittelpunkt. Dabei kann ein Arbeitsplatz auch Gefahren für die Gesundheit bergen.

Bei den Arbeitserkrankungen ist MedTech im dargestellten Branchenvergleich im Mittelfeld

## WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22  
64283 Darmstadt

 +49 6151 50155-0

 +49 6151 50155-29

 kontakt@wifor.com

[www.wifor.com](http://www.wifor.com)

Prof. Dr. Dennis Ostwald

Geschäftsführer WifOR Institute

Dr. Sandra Zimmermann

Forschungsfeldleiterin Internationale Sozialpolitik



# eMappe

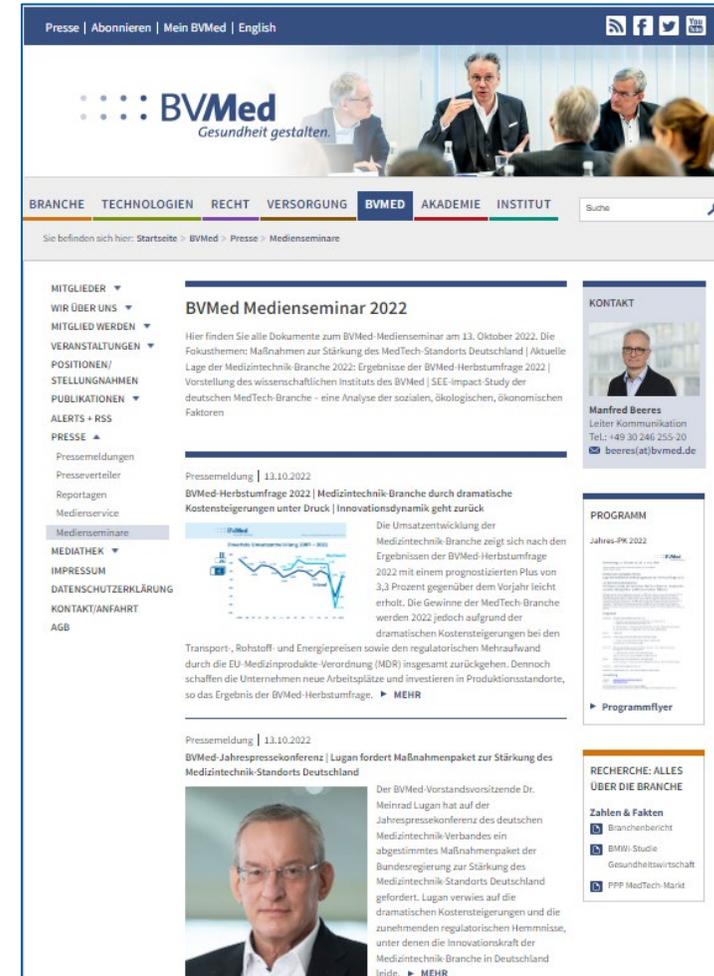


Alle Materialien  
 zur BVMed-Jahrespressekonferenz  
 finden Sie unter  
[www.bvmed.de/medienseminar2022](http://www.bvmed.de/medienseminar2022)

## Kontakt



**Manfred Beeres**  
 Leiter Kommunikation BVMed  
[beeres@bvmed.de](mailto:beeres@bvmed.de)



The screenshot shows the BVMed website interface. At the top, there are navigation links for 'Presse', 'Abonnieren', 'Mein BVMed', and 'English', along with social media icons for RSS, Facebook, Twitter, and YouTube. The main header features the BVMed logo and tagline 'Gesundheit gestalten.' Below this is a horizontal menu with categories: 'BRANCHE', 'TECHNOLOGIEN', 'RECHT', 'VERSORGUNG', 'BVMED', 'AKADEMIE', and 'INSTITUT'. A search bar is located on the right side of the menu.

The main content area displays two news articles. The first article is titled 'BVMed Medienseminar 2022' and includes a sub-headline: 'Hier finden Sie alle Dokumente zum BVMed-Medienseminar am 13. Oktober 2022. Die Fokusthemen: Maßnahmen zur Stärkung des MedTech-Standorts Deutschland | Aktuelle Lage der Medizintechnik-Branche 2022: Ergebnisse der BVMed-Herbstumfrage 2022 | Vorstellung des wissenschaftlichen Instituts des BVMed | SEE-Impact Study der deutschen MedTech-Branche - eine Analyse der sozialen, ökologischen, ökonomischen Faktoren'. Below the text is a line graph showing 'Ermittelte Umsatzentwicklung (2017 - 2022)' with data points for 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, and 2022. The second article is titled 'BVMed-Herbstumfrage 2022 | Medizintechnik-Branche durch dramatische Kostensteigerungen unter Druck | Innovationsdynamik geht zurück' and includes a sub-headline: 'Die Umsatzentwicklung der Medizintechnik-Branche zeigt sich nach den Ergebnissen der BVMed-Herbstumfrage 2022 mit einem prognostizierten Plus von 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Gewinne der MedTech-Branche werden 2022 jedoch aufgrund der dramatischen Kostensteigerungen bei den Transport-, Rohstoff- und Energiepreisen sowie den regulatorischen Mehraufwand durch die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) insgesamt zurückgehen. Dennoch schaffen die Unternehmen neue Arbeitsplätze und investieren in Produktionsstandorte, so das Ergebnis der BVMed-Herbstumfrage. ► MEHR'. A third article is partially visible, titled 'BVMed-Jahrespressekonferenz | Lügen fordert Maßnahmenpaket zur Stärkung des Medizintechnik-Standorts Deutschland'.

On the right side of the page, there is a 'KONTAKT' section with a photo of Manfred Beeres and his contact information: 'Manfred Beeres, Leiter Kommunikation, Tel.: +49 30 246 255-20, beeres(at)bvmed.de'. Below this is a 'PROGRAMM' section titled 'Jahres-PK 2022' and a 'RECHERCHE: ALLES ÜBER DIE BRANCHE' section with links to 'Zahlen & Fakten', 'Branchenbericht', 'BMW-Studie Gesundheitswirtschaft', and 'PPP MedTech-Markt'.